



Schritte

international

Kursbuch
+ Arbeitsbuch



Hueber



DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Daniela Niebisch | Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht | Monika Bovermann | Monika Reimann

Schritte 1 international

Kursbuch + Arbeitsbuch

Hueber Verlag

Beratung:

Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München

Fotogeschichte:

Organisation: Iciar Caso, Weßling

Fotograf: Alexander Keller, München

Regie: Franz Specht, Weßling

Darsteller: Ileana Cosmocici, Marcus Fugmann, Irina Rechkina, Daniele Zucal u. a.

Interaktive Aufgaben für den Computer:

Barbara Gottstein-Schramm, München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

7. 6. 5. | Die letzten Ziffern
2013 12 11 10 09 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2006 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Layout: Marlene Kern, München

Verlagsredaktion: Marion Kerner, Dörte Weers, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-001851-2

AUFBAU

Inhaltsverzeichnis – KURSBUCH	4
Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	7
Kursbuch: Lektionen 1–7	8
Fragebogen: Was kann ich schon?	78
Inhaltsverzeichnis – ARBEITSBUCH	81
Arbeitsbuch: Lektionen 1–7	82
Grammatikübersicht	158
Wortliste	164

Symbole / Piktogramme

Kursbuch		Arbeitsbuch
Hörtext auf CD/Kassette		Hörtext auf CD/Kassette 
Grammatik	 Timo → er	Vertiefungsübung Ergänzen Sie.
Hinweis	 Wie geht es dir?	Erweiterungsübung Ergänzen Sie.
Aktivität im Kurs		
Redemittel	 <i>Wie heißen Sie?</i>  <i>Wie ist Ihr Name?</i>	

Inhalt Kursbuch

1

Guten Tag. Mein Name ist ...

Foto-Hörgeschichte	Koko	8
Schritt		
A	jemanden begrüßen, sich verabschieden	10
B	nach dem Namen fragen sich und andere mit Namen vorstellen	11
C	Herkunftsland erfragen und nennen Sprachen benennen	12
D	Alphabet Telefongespräch: nach jemandem fragen	13
E	Visitenkarten Anmeldeformular	14
Übersicht	Grammatik	15
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● W-Frage: <i>Wie heißen Sie?</i> ● Aussage: <i>Ich heiße / Ich bin ...</i> ● Personalpronomen <i>ich, Sie, du</i> ● Verbkonjugation (<i>ich, Sie, du</i>): <i>heißen, kommen, sprechen, sein</i> ● Präposition <i>aus</i>: <i>Ich komme aus Finnland.</i> 	
Zwischenspiel 1	Grüezi! Guten Tag! Grüß Gott!	16

2

Familie und Freunde

Foto-Hörgeschichte	Langen-Zerrsdorf?	18
Schritt		
A	nach dem Befinden fragen Befinden ausdrücken	20
B	Familienmitglieder und Freunde vorstellen	21
C	Wohnort nennen	22
D	Zahlen: 0–20 Interview: Fragen zur Person ein Formular ausfüllen	23
E	Angaben zu Personen machen /verstehen sich vorstellen	24
Übersicht	Grammatik	25
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● Possessivartikel <i>mein/meine</i> ● Personalpronomen <i>er/sie, wir, ihr, sie</i> ● Verbkonjugation: <i>leben, haben, ...</i> ● Präposition <i>in</i>: <i>Sie leben in Helsinki.</i> 	
Zwischenspiel 2	Wer? Wo? Was?	26

3

Essen und Trinken

Foto-Hörgeschichte	Erdäpfel	28
Schritt		
A	Dinge benennen	30
B	Mengen benennen	31
C	Einkaufsgespräche führen	32
D	Zahlen: 21–100 Preise, Gewichte und Maßeinheiten	33
E	Vorlieben ausdrücken	34
Übersicht	Grammatik	35
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● Ja-/Nein-Frage: <i>Kennen Sie ...?</i> ● Nullartikel: <i>Haben Sie Äpfel?</i> ● indefiniter Artikel <i>ein/eine</i> ● Negativartikel <i>kein/keine</i> ● Plural der Nomen: <i>Tomaten, Eier</i> ● Verbkonjugation: <i>essen</i> 	
Zwischenspiel 3	Brotzeit, Vesper, Jause – wir machen (k)eine Pause	36

4

Meine Wohnung

Foto-Hörgeschichte	Vorsicht!	38
Schritt		
A	nach einem Ort fragen einen Ort nennen	40
B	eine Wohnung / ein Haus beschreiben Gefallen / Missfallen ausdrücken	41
C	Möbel und Elektrogeräte benennen Gefallen / Missfallen ausdrücken Farben benennen	42
D	Zahlen: 100 – 1.000.000 Wohnungsanzeigen	43
E	einen Zeitungsartikel verstehen	44
Übersicht	Grammatik	45
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● definiter Artikel <i>der/das/die</i> ● lokale Adverbien <i>hier/dort</i> ● prädikatives Adjektiv: <i>Sie ist schön.</i> ● Personalpronomen <i>er/es/sie</i> ● Negation <i>nicht</i>: <i>Das Bad ist nicht klein.</i> ● Verbkonjugation: <i>gefallen</i> 	
Zwischenspiel 4	„Die Adresse ist ...“	46

5

Mein Tag

Foto-Hörgeschichte	Hoppla!	48
Schritt		
A	Uhrzeit (inoffiziell) nennen	50
B	Alltagsaktivitäten nennen Vorlieben ausdrücken	51
C	Wochentage nennen	52
D	Tagesablauf: Aktivitäten nennen	53
E	Schilder/Anrufbeantworter: Öffnungszeiten verstehen Uhrzeit (offiziell)	54
Übersicht	Grammatik Wichtige Wendungen	55
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● trennbare Verben: <i>Timo steht früh auf.</i> ● Verbkonjugation: <i>sehen, arbeiten</i> ● Verbposition im Satz ● Präpositionen <i>am, um, von ... bis:</i> <i>Am Sonntag um acht Uhr.</i> 	
Zwischenspiel 5	Ein Tag in Berlin	56

6

Freizeit

Foto-Hörgeschichte	Joggen	58
Schritt		
A	Wetter / Jahreszeiten / Himmelsrichtungen beschreiben	60
B	Gespräche beim Einkauf und im Restaurant führen	61
C	im Gespräch zustimmen, widersprechen, verneinen	62
D	über Freizeit und Hobbys sprechen Anzeigen lesen und schreiben	63
E	Wetterbericht	64
Übersicht	Grammatik Wichtige Wendungen	65
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● Akkusativ: <i>den Salat, einen Tee,</i> <i>keinen Saft</i> ● Ja- / Nein-Frage und Antwort <i>ja, nein, doch</i> ● Verbkonjugation: <i>lesen, treffen, schlafen,</i> <i>fahren, nehmen, „möchten“</i> 	
Zwischenspiel 6	Frei? Zeit? Stress!	66

7

Lernen – ein Leben lang

Foto-Hörgeschichte	Tango	68
Schritt		
A	Fähigkeiten ausdrücken	70
B	Absichten ausdrücken seinen Willen äußern	71
C	von Ereignissen in der Vergangenheit berichten Vergangenes beschreiben	72
D	über Aktivitäten in der Vergangenheit sprechen	73
E	einen Ratgeber-Text verstehen über Lernziele und Lerngewohnheiten sprechen etwas bewerten	74
Übersicht	Grammatik Wichtige Wendungen	75
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● Modalverben <i>können, wollen</i> ● Satzklammer: <i>Ich kann nicht tanzen.</i> ● Perfekt mit <i>haben: hat ... gelernt</i> ● Perfekt mit <i>sein: ist ... gefahren</i> 	
Zwischenspiel 7	Ui! Ich hab' schon wieder was gelernt!	76

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international ist ein Lehrwerk für die Grundstufe. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in jeweils zwei Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1, wie sie im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert sind. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* (Stufe A1), *Start Deutsch 2* (Stufe A2) und *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vor.

Das Kursbuch

Jede der sieben Lektionen eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit einer Folge einer unterhaltsamen Foto-Hörgeschichte. Die Episoden bilden den thematischen und sprachlichen Rahmen der Lektion. Der Handlungsbogen dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A–C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:
In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein, indem sie mit einem „Zitat“ an die gerade gehörte Foto-Hörgeschichte anknüpft. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprech Anlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischen Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.

- **Zwischenspiel:** Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfungen *Start Deutsch* und *Zertifikat Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelernten Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs sowie interaktive Wiederholungsübungen für den PC.

Eine Wiederholungssequenz über den in je zwei Bänden erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende jeder Niveaustufe (*Schritte international* 2, 4, 6).

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- **Selbstevaluation:** Mit Hilfe eines Fragebogens können die Lernenden ihren Kenntnisstand selbst überprüfen und beurteilen.
- Einen ausführlichen Grammatikanhang und eine alphabetische Wortliste am Ende des Buchs.
- **Internet-service:** Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag



*Ich heiße ...
Mein Name ist ...*

Guten Tag.
Mein Name ist
Marion Fischer.
Und wie heißen Sie?

Hallo.
Mein Name ist Tom.
Und wie heißt du?

Mein Name
ist ...

Die erste Stunde im Kurs



- Hallo.
Mein Name ist ...
Und wie heißen Sie?
- Mein Name ist ...
Und wie heißen Sie?
- ▲ Mein Name ist ...

1 Guten Tag. Mein Name ist ...



FOLGE 1: KOKO

1 Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie? Was passiert? Sprechen Sie in Ihrer Sprache.

2 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.

3 Wer ist das?

Anton ● Koko ● Timo



Das ist

Das ist

Das ist



4 Wer sagt das? Ordnen Sie zu.



Guten Tag.

Ich heie Timo.

Ich komme aus Finnland.

Ich spreche Finnisch und Englisch ... und ein bisschen Deutsch.

Sprechen Sie Deutsch?



CD 1 10

A1 Wer sagt das? Hören Sie und ordnen Sie zu.



Guten Tag.
Hallo.
Auf Wiedersehen.
Tschüs.



CD 1 11

A2 Hören Sie und ordnen Sie zu.



- Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
- ▲ Tschüs, Felix.
- Guten Abend, meine Damen und Herren. Willkommen bei „Musik ist international“.
- ▼ Guten Morgen, Frau Schröder.
- Guten Morgen. Oh, danke. Wiedersehen.
- Gute Nacht.
- ◆ Nacht, Mama.



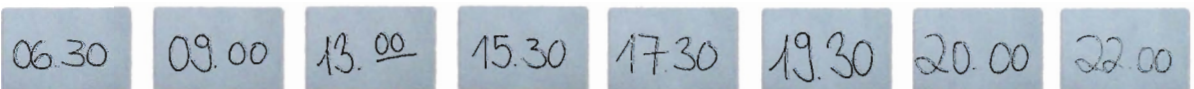
Guten	Morgen.	Auf Wiedersehen.
Hallo.	Tag.	Gute Nacht.
	Abend.	Tschüs.



A3 Sprechen Sie im Kurs.

- Guten Morgen, Frau Eco. – Guten Morgen.
- Guten Tag, Herr ... – Guten Tag.
- Guten Abend, Alexander. – Guten Abend.

6 Uhr – 11 Uhr: Guten Morgen.
11 Uhr – 18 Uhr: Guten Tag.
18 Uhr – ... : Guten Abend.





B1 Wer sagt das? Ordnen Sie zu.



Timo, das ist Koko. Ich bin Koko. Ich heiße Timo.

B2 Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



- Guten Tag. Mein Name ist Andreas Zilinski.
- ▲ Guten Tag, Herr ... Entschuldigung, wie heißen Sie?
- Andreas Zilinski.
- ▲ Ah ja. Guten Tag, Herr Zilinski. Ich bin Monika Huber.
- Guten Tag, Frau Huber.
- Das ist meine Kollegin Frau Huber.
- ◆ Guten Tag, Frau Huber. Herzlich willkommen.
- ▲ Vielen Dank. Und wer sind Sie?
- ◆ Ich bin Silvia Kunz.

Wie heißen Sie? Ich heiße ...
Wer sind Sie? Ich bin ...

B3 Suchen und zeigen Sie ein Foto. Fragen Sie.



- Wer ist das?
- Das ist ...
- Ja, stimmt.
- Nein.
- Wer ist das?
- ▲ Ich weiß es nicht.



Wer ist das? Das ist ...



CD 1 13

C1 Hören Sie. Welches Bild passt zu welchem Gespräch?



- Guten Tag. Mein Name ist Timo Arhonen.
- Hallo. Ich bin Timo. Und wer bist du?
- ▲ Guten Tag. Freut mich. Ich heiße Jutta Wagner. Woher kommen Sie, Herr Arhonen?
- Ich bin Oliver. Woher kommst du, Timo?
- Aus Finnland, aus Helsinki.
- Aus Finnland.

Woher kommen Sie? Aus Deutschland/...
kommst du? Helsinki/...

C2 Ergänzen Sie.

- a** ● Herr Meier, woher komm^{en} ?
▲ Aus Deutschland.
- b** ■ Peter, woher komm..... ^{du} ?
◆ Aus Österreich.
- c** ● Frau Thalmann, woher ?
■ Aus der Schweiz.
- d** ◆ Antonio, ?
● Aus Spanien.

aus	-	dem	der	den
Deutschland		Iran	Schweiz	USA
Österreich		...	Türkei	...
England			...	
Griechenland				
Italien				
Polen				
Spanien				
...				

CD 1 14

C3 Hören Sie und ergänzen Sie.

sprechen ● sprichst ● spreche ● ~~heißt~~ ● bist ● kommen ● kommst ● bin



- Hallo! Ich bin Lars von Radio „Multi-Kulti“. Und wie ^{heißt} du?
- Woher Sie, Herr Taylor?
- Ali.
- ▲ Aus den USA, aus Chicago.
- Woher du, Ali?
- Sie aber gut Deutsch.
- Aus der Türkei.
- ▲ Nein, nein. Nur ein bisschen.
- Du aber gut Deutsch!
- Und du? Wer du?
- ◆ Ich Renan.
- Ich auch Deutsch und Türkisch.

Wer **bist du**?
Wie **heißt du**?
Was **sprichst du**?

C4 Im Kurs: Sprechen Sie.

Was sprechen Sie? Englisch.
Was sprichst du? Italienisch und ein bisschen Deutsch.

Ich spreche gut Englisch und ein bisschen Deutsch.
Und du? Was sprichst du?

Sprachen

Deutsch	Polnisch
Englisch	Russisch
Französisch	Spanisch
Griechisch	Türkisch
Italienisch	...

CD 1 15

D1 Hören Sie und sprechen Sie.

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g
H h	I i	J j	K k	L l	M m	N n
O o	P p	Q q	R r	S s	T t	U u
V v	W w	X x	Y y	Z z		
Ä ä	Ö ö	Ü ü	ß			

D2 Markieren Sie unbekannte Buchstaben.

Suchen Sie in der Lektion Wörter mit: *ö, ü, ß, z*.
 Beispiel: *hören* (Seite 8)

D3 Buchstabieren Sie Ihren Namen.

Ich heiße Maria Bari:
 M-A-R ...

CD 1 16

D4 Hören Sie das Telefongespräch und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.



Guten Tag. Mein Name ist Khosa.
 Ist Frau Söll da, bitte?

Guten Tag, Herr K...

Khosa.

Entschuldigung, wie ist Ihr Name?

Khosa. Ich buchstabiere: K-H-O-S-A.

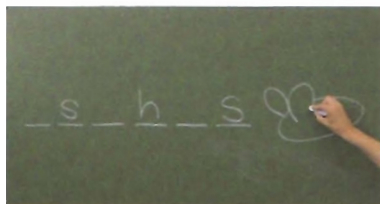
Ah ja, Herr Khosa. Tut mir leid,
 Frau Söll ist nicht da.

Ja, gut. Danke. Auf Wiederhören.

Auf Wiederhören, Herr Khosa.

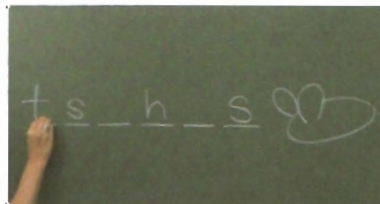


D5 Spiel: „Die Buchstabenmaus“.
 Raten Sie Wörter aus der Lektion.



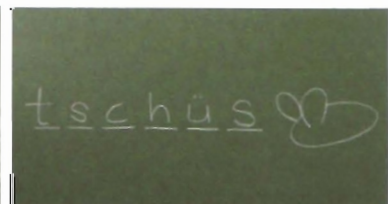
e?

Nein.



t?

Ja.

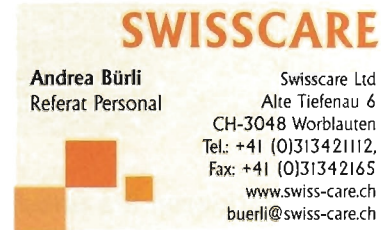
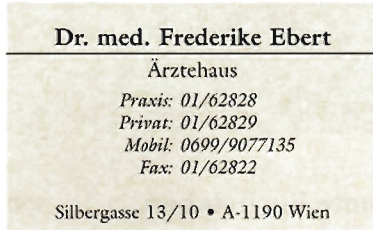


Tschüs?

Ja!

E1 Visitenkarten

a Lesen Sie und markieren Sie: **Vorname, Familienname, Straße, Land.**



b Wie heißt das Land?
 Deutschland ● Schweiz ● Österreich

D = A = CH =

E2 Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.



HOTEL AM MEER

GÄSTEINFORMATION

Familienname: Vorname:

Straße: *Obergasse 10* Stadt:

Land: *Liechtenstein*

E3 Ergänzen Sie das Formular.

ANMELDUNG **Kurs A1/1** **Deutsch als Fremdsprache**

Familienname: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Stadt: _____

1 Aussage

		Position 2	
Mein Name	ist		Andreas Zilinski.
Ich	bin		Timo.
Ich	komme		aus Deutschland.
Sie	sprechen		gut Deutsch.

2 W-Frage

		Position 2	
Wer	ist		das?
Wie	heißen		Sie?
Woher	kommen		Sie?
Was	sprechen		Sie?

3 Verb: Konjugation

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
Sie	kommen	heißen	sprechen	sind

Wichtige Wendungen

Begrüßung: Hallo!

Hallo!
 Guten Tag.
 Guten Morgen, Frau Schröder.
 Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.
 Guten Abend, Herr Schröder.
 (Herzlich) Willkommen.
 Freut mich.

Abschied: Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
 Tschüs, Felix.
 Gute Nacht. – Nacht, Mama.
 Auf Wiederhören.

Name: Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie? – Ich heiße/bin Andreas Zilinski.
 Wie heißt du? – Ich heiße/bin Timo.
 Wer sind Sie? – Ich bin Silvia Kunz.
 Wer bist du? – Oliver.
 Wie ist Ihr Name? – Mein Name ist Monika Huber.
 Wer ist das? – Das ist meine Kollegin Frau Huber.
 Ich buchstabiere: K – H – O – S – A.

Herkunft: Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie, Herr Arhonen? – Aus Finnland.
 Woher kommst du, Timo? – Aus Finnland.

Sprache: Was sprechen Sie?

Was sprechen Sie? – Deutsch.
 Was sprichst du? – Ich spreche gut
 Englisch und ein bisschen Deutsch.
 Sie sprechen aber gut Deutsch. –
 Nein, nur ein bisschen.

Entschuldigung

Entschuldigung, ...
 Tut mir leid.

Bitten und Danken

Ist Frau Söll da, bitte?
 Vielen Dank. / Danke.

Strategien

Ja.
 Nein.
 Ich weiß es nicht.
 Ah ja.
 Ja, stimmt.
 ..., bitte?
 Ja, gut.





CD 1 18 | 

1

Hören Sie das Lied.

Woher kommen die Leute?

Herr Meier: „Ich komme aus“

Frau Bärtschi: „Ich komme“

Frau Pörtl: „Ich“

2

Singen Sie das Lied mit.

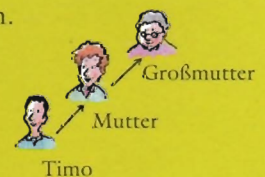


FOLGE 2: Langen-Zerrsdorf?

1 Was meinen Sie? Wer sagt was? Lesen Sie die Texte und ordnen Sie zu.



- Ich bin Timo. Ich komme aus Finnland. Ich wohne jetzt in München.
- Ich bin Corinna. Ich komme aus Wien. Das ist in Österreich.
- Ich bin Anton. Ich lebe in München und bin auch hier geboren.
- Ich bin Klara, Timos Großmutter. Ich komme aus Langenzersdorf.



2 Schwierige Wörter: Sprechen Sie.





3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.

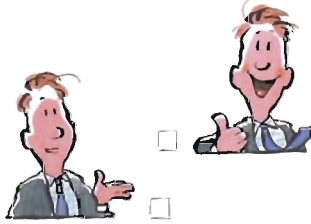
- 4** Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?
- | | | richtig | falsch |
|----------|---|--------------------------|--------------------------|
| a | Anton: „Timo ist mein Freund.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b | Corinna: „Ich lebe in Österreich.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c | Timo: „Meine Schwester heißt Eva.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d | Timo: „Meine Familie lebt in Finnland.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e | Timo: „Ich studiere in Helsinki.“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5 Anton spricht Deutsch. Corinna spricht österreichisches Deutsch. Was sagt man wo?

		sehr gut	leiwand
Wie geht's?	Deutschland		
	Österreich		

CD 1 27

A1 Hören Sie und ordnen Sie zu.



▲ Wie geht's?

- ① Super.
- ② Danke, sehr gut.
- ③ Gut, danke.
- ④ Na ja, es geht.
- ⑤ Ach, nicht so gut.



CD 1 28

A2 Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



- Guten Tag, Herr Müller.
- Guten Tag, Herr Arhonen.
- Wie geht es Ihnen?
- Gut, danke.
- Und Ihnen?
- Auch gut.

- ▲ Hallo, Corinna.
- ◆ Hallo, Timo.
- Na, wie geht es dir?
- ▲ Danke, sehr gut.
- Und dir?
- ◆ Super.

Wie geht's?
Wie geht es **Ihnen**? Gut, danke.
Wie geht es **dir**?

Varianten:



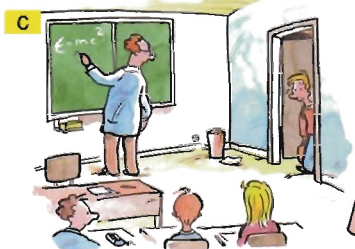
Varianten:



A3 Sehen Sie die Zeichnungen an: *du* oder *Sie*? Spielen Sie Gespräche.



- A** ● Hallo, Andreas.
- ▲ Hallo, Michael.
- Wie geht es dir?
- ...





B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

Freund ● Eltern ● Großmutter ● Schwester ● Vater ● Mutter



Corinna, das ist mein *Freund* Timo aus Finnland. Timo, das ist Corinna.



Das ist meine Klara. Klara ist in Österreich geboren.



Das ist meine Familie. Das sind meine Mein heißt Marko, meine heißt Hanna. Das ist meine Eva.

B2 Meine Familie: Wer ist wer? Hören Sie und ergänzen Sie.

Sohn ● Opa ● Tochter ● Großeltern ● Oma ● Kinder ● Mann ● Bruder ● Schwester ● Geschwister



Das ist ... Das sind ...
 1 *mein Mann* 2 und 3 *meine ...*
 2 *mein ...*
 3 *meine ...*

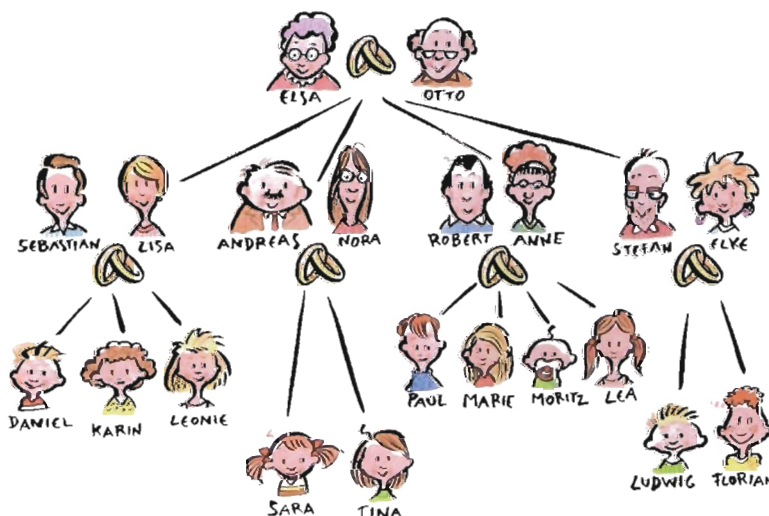


Das ist ... Das sind ...
 4 *mein ...* 4 und 5 *meine ...*
 5 *meine ...* 6 und 7 *meine ...*
 6 *mein ...*
 7 *meine ...*

Oma = Großmutter
 Opa = Großvater

mein Sohn
 mein Kind
 meine Tochter
 meine Kinder

B3 Rätsel: Wer bin ich? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- Otto ist mein Großvater. Wer bin ich?
- ▲ Du bist Paul.
- Nein. Elke ist meine Mutter.
- ▲ Ach, du bist Florian.
- Nein. Florian ist ...

CD 1 31 |

C1 Hören Sie und ergänzen Sie.

ist ● ist ● wohnt ● kommt ● leben ● kommt ● heißen ● wohnt ● studiert



Das *ist*... Corinna. Sie
aus Wien. Das die
Hauptstadt von Österreich.
Sie jetzt in München,
in der Baaderstraße.



Timo aus Finnland.
Er in Helsinki. Aber er
..... im Moment in
München. Timos Eltern
..... in Finnland, sie
..... Marko und Hanna.

C2 Schreiben Sie.

a

Julia
Deutschland
Schweiz
Bern
Brunngasse



Das ist ...
Sie kommt aus ...
Sie lebt in ...
Sie wohnt in ...
Sie wohnt in der ...

Timo → er
Corinna → sie
Eltern → sie

b

Michele
Italien
Österreich
Wien
Burgstraße



Das ...
Er kommt ...
... lebt ...
... wohnt ...
... wohnt in der ...

	Verben		
er/sie	wohnt	lebt	ist
wir	wohnen	leben	sind
ihr	wohnt	lebt	seid
sie/Sie	wohnen	leben	sind

c

Metin und Elif
Türkei
Deutschland
Berlin
Mühlenstraße



Das sind ...
... kommen ...
... leben ...
...

Das ist Julia. Sie kommt aus Deutschland. Sie ...



CD 1 32 |

C3 Eine internationale Party. Hören Sie und variieren Sie.

- Anna, das sind meine Freunde Sera und Mori.
- Ah, hallo. Woher kommt ihr denn?
- ▲ Aus Uganda, aber wir sind schon lange in Deutschland. Wir wohnen hier in Berlin.

Varianten:

- Marianne und Thomas – Österreich – USA – Washington ●
- Sabine und Bernd – Schweiz – Australien – Sydney



C4 Eine Party: Schreiben Sie Kärtchen und sprechen Sie.



Wie heißt ihr?
Woher kommt ihr?
Wo ...?

Wir sind Lina und Markus Ebner.
Wir kommen aus Österreich.
Wir wohnen in Kiel.

D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

0 null	1 eins	2 zwei	3 drei	4 vier	5 fünf	6 sechs	7 sieben	8 acht	9 neun	10 zehn	11 elf
12 zwölf	13 dreizehn	14 vierzehn	15 fünfzehn	16 sechzehn	17 siebzehn	18 achtzehn	19 neunzehn	20 zwanzig			

D2 Welche Telefonnummern hören Sie? Kreuzen Sie an.

- a 11 12 20 13 16 20 12 15 20
 b 18 18 10 19 18 10 19 16 10
 c 19 15 12 18 15 12 16 17 12



D3 Hören Sie und lesen Sie das Gespräch. Füllen Sie das Formular aus.

- ▲ Wie heißen Sie? ● Veronica Ventura.
- ▲ Wo sind Sie geboren? ● In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
- ▲ Wie ist Ihre Adresse? ● 20249 Hamburg, Markstraße 1.
- ▲ Wie ist Ihre Telefonnummer? ● 7 8 8 6 3 9.
- ▲ Sind Sie verheiratet? ● Nein, ich bin geschieden.
- ▲ Haben Sie Kinder? ● Ja, ein Kind.
- ▲ Wie alt ist Ihr Kind? ● Drei.

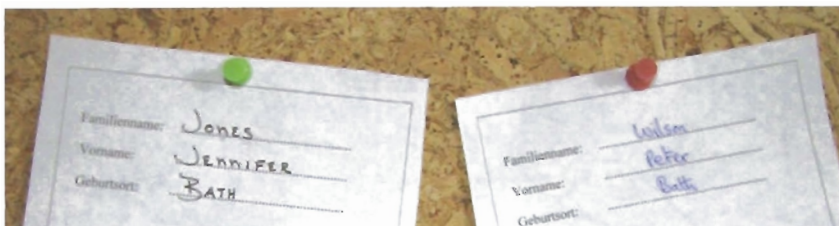
Familienname: Ventura
 Vorname:
 Heimatland: Schweiz
 Geburtsort:
 Wohnort:
 Adresse:
 Telefonnummer:
 Familienstand: ledig verwitwet
 verheiratet geschieden
 Kinder: 1 Kind / Kinder / kein Kind
 Alter:

D4 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.




Wie heißen Sie? Haben Sie ...?
 Wo sind ...? Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder?
 Wo wohnen ...?
 Wie ist Ihre ...?
 Sind Sie ...?

ich habe
 du **hast**
 er/sie **hat** ein Kind
 wir **haben**
 ihr **habt**
 sie/Sie haben

D5 Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.



E1 Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

<p>a  Hanne Winkler</p> <p>Sie ist zwanzig Jahre alt. <input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie ist ledig. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie hat zwei Kinder. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	<p>c  Thomas Gierl</p> <p>Er lebt in Österreich. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er hat eine Tochter. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er ist verheiratet. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>
<p>b  Simon Schmidt</p> <p>Er kommt aus Kanada. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er wohnt in Montreal. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er hat viele Freunde. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	<p>d  Margrit Ehrler</p> <p>Sie lebt in der Schweiz. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie hat ein Baby. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Das Baby heißt Jakob. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>

E2 Hören Sie noch einmal. Wie stellen sich die Leute vor? Ergänzen Sie.

Mein Name ist ● Ich bin ● Ich heiße

- | | | |
|---|--|--|
| <p>a</p> <p>b</p> <p>c</p> <p>d</p> | <p>Winkler, Hanne Winkler.</p> <p>Simon Schmidt.</p> <p>Thomas.</p> <p>Margrit Ehrler.</p> | <p>⚠ Ich bin Winkler.</p> <p>⚠ Mein Name ist Frau Winkler.</p> <p>⚠ Ich heiße Frau Hanne.</p> |
|---|--|--|

E3 Kettenspiel: Bilden Sie Gruppen. Jede/r sagt drei Sätze über sich.

1
Ich heiße Susan Evans.
Ich bin in Manchester
geboren. Ich spreche ein
bisschen Deutsch.



2
Das ist Susan Evans.
Sie ist in Manchester geboren.
Sie spricht ein bisschen Deutsch.
Ich bin Mark. Ich bin verheiratet.
Ich habe zwei Kinder.



3
Das ist Susan Evans.
Sie ist in Manchester geboren.
Sie spricht ein bisschen Deutsch.
Das ist Mark. Er ist verheiratet.
Er hat zwei Kinder.
Ich heiße Caroline. Ich bin ledig.
Ich habe viele Freunde.



4
Das ist Susan ...



Grammatik

1 Possessivartikel: *mein*

Singular – maskulin	Singular – neutral	Singular – feminin	Plural
mein Vater	mein Kind	meine Mutter	meine Eltern

2 Verb: Konjugation

	leben	heiß [▲] en	sprech [▲] en	sein [▲]	haben [▲]
ich	lebe	heiße	spreche	bin	habe
du	lebst	heißt	sprichst	bist	hast
er/sie	lebt	heißt	spricht	ist	hat
wir	leben	heißen	sprechen	sind	haben
ihr	lebt	heißt	sprecht	seid	habt
sie/Sie	leben	heißen	sprechen	sind	haben

auch so: wohnen,
studieren,
kommen ...

Wichtige Wendungen

Befinden: Wie geht's?

Wie geht's?	Danke, super. sehr gut. gut.
Wie geht es Ihnen?	Sehr gut, danke. Na ja, es geht.
Wie geht es dir?	Ach, nicht so gut.
Und Ihnen/dir?	Auch gut, danke.

Strategien

Na ja, ...
Ach, ...

Andere vorstellen: Das ist/sind ...

Das ist mein Sohn.
meine Freundin.
Das sind meine Eltern.
meine Kinder.

Angaben zur Person: Wer sind Sie?

Wo sind Sie geboren?	In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
Wo wohnen Sie?	Ich lebe/wohne in Zürich. Ich wohne in der Baaderstraße.
Wo studieren Sie?	In München.
Wie ist Ihre Adresse?	20249 Hamburg, Markstraße 1.
Wie ist Ihre Telefonnummer?	788639.
Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin verheiratet. Nein, ich bin ledig. verwitwet. geschieden.
Haben Sie Kinder?	Ich habe ein Kind. zwei, drei, ... Kinder. keine Kinder.
Wie alt ist Ihr Kind?	Drei.
Wie alt sind Ihre Kinder?	Acht und zehn.





 Frau
 Eva Berthold
 Rothleulchenweg 53
 D-50829 Köln

Liebe Eva,
 viele Grüsse aus Zermatt.
 Ich wohne ja in Zürich,
 aber meine Eltern leben hier.
 Wie geht es dir? Gut?
 Alles Liebe, Klara
 P.S. Wie alt ist Michael?
 P.P.S. Meine Telefonnummer
 hier ist 004127976101

Lösungswort

1	2	3	4	5
S	.....	.....	.....	.....

- 1 Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen.
- 2 Suchen Sie die Städte auf der Landkarte und ergänzen Sie die Buchstaben.
 - 1 Woher kommt Julian? Berlin, S
 - 2 Wo ist Eva Berthold geboren?
 - 3 Wo wohnt Klara Zumstein?
 - 4 Wo studiert Michael Berthold?
 - 5 Wo lebt Markus Kammerer?



FOLGE 3: Erdäpfel

1 Sehen Sie die Fotos 3–6 an. Wo ist Timo?

- Auf dem Markt. Im Supermarkt.

2 Sehen Sie die Fotos an. Zeigen Sie. Wo sind ...?

Äpfel ● Kartoffeln

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.



4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|----------|---------------------|---|--|
| a | Corinna braucht | <input type="checkbox"/> Erdäpfel. | <input type="checkbox"/> Äpfel. |
| b | Erdäpfel sind | <input type="checkbox"/> Äpfel. | <input type="checkbox"/> Kartoffeln. |
| c | Man sagt „Erdäpfel“ | <input type="checkbox"/> in Österreich. | <input type="checkbox"/> in Deutschland. |
| d | Timo kauft | <input type="checkbox"/> Kartoffeln. | <input type="checkbox"/> Kartoffeln und Äpfel. |

5 Internationale Wörter: Nennen Sie Lebensmittel auf Deutsch.

Ich glaube, „sugar“
heißt auf Deutsch
„Zucker“.

Ja, und „coffee“
heißt ...



Das ist doch **kein** Apfel, oder?

CD 1 45

A1 Hören Sie und ergänzen Sie.

kein ● eine ● kein ● ein ● kein



- ▲ Das ist doch *kein* Apfel, oder?
- Wie bitte?
- ▲ Das ist Apfel, das ist Kartoffel!
- Ja, natürlich.

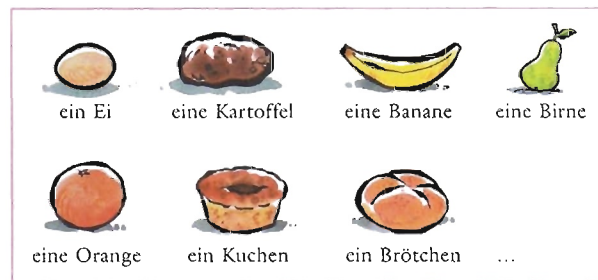
- ▲ Äh, wie heißt das auf Deutsch? Brot?
- ◆ Nein, das ist Brot. Das ist Brötchen.

ein Apfel → kein Apfel
 ein Brötchen → kein Brötchen
 eine Tomate → keine Tomate

A2 Was ist in ...?

a Notieren oder zeichnen Sie vier Lebensmittel.
 b Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

- Was ist in meinem Korb?
- ▲ Eine Birne?
- Nein.
- ▲ Eine Orange?
- Ja.

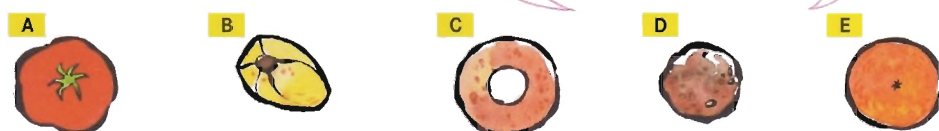


A3 Ergänzen Sie.

<p>a </p> <p>Das ist kein Apfel. Das ist <i>eine Tomate</i>.</p>	<p>b </p> <p>Das ist keine Tomate. Das ist</p>	<p>c </p> <p>Das ist Kartoffel. Das ist</p>
<p>d </p> <p>Das ist Ei. Das ist</p>	<p>e </p> <p>Das ist Kuchen. Das ist</p>	<p>f </p> <p>Das ist Birne. Das ist</p>



A4 Rätsel: Was ist das?



A ist vielleicht eine Tomate.

Ja, vielleicht.

Nein, das ist keine Tomate. Das ist ein Apfel.



B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

- a** ein Apfel → zwei Kilo
 eine Kartoffel → zwei Kilo
- b** eine Tomate → ein Kilo
 ein Brötchen → fünf

Singular	→	Plural
ein Apfel	→	Äpfel
ein Ei	→	Eier
ein Brötchen	→	Brötchen
eine Tomate	→	Tomaten
ein Brot	→	Brote
eine Kiwi	→	Kiwis

B2 Ordnen Sie zu.



- kein Apfel → keine Äpfel
 kein Ei → keine Eier
 keine Tomate → keine Tomaten

~~Kiwis~~ ● Äpfel ● Orangen ● ~~Brötchen~~ ● Eier ● Bananen
 Tomaten ● Birnen ● Würste

Im Korb sind	Im Korb sind keine
Kiwis ...	Brötchen ...

Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
 1. (animal, food) fish: Fische fangen/angeln • Am Freitag gibt es bei uns Fisch.

B3 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

- a** ein Fisch viele *Fische*
- b** ein Joghurt viele
- c** eine Traube viele
- d** ein Kuchen viele
- e** ein Saft viele

Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
 1. per: einen dicken Fisch an der Angel/im Netz haben • Fische fangen • Sie war munter wie ein Fisch im Wasser

Auf Bild A sind drei Flaschen Saft, auf Bild B sind zwei Flaschen Saft.



B4 Sprechen Sie: Was ist anders?





Haben Sie Äpfel?

C1 Lesen Sie den Notizzettel, hören Sie dann und führen Sie das Gespräch weiter.

Kann ich Ihnen helfen?

Ja, natürlich.

Wie viel möchten Sie?

Gern. Sonst noch etwas?

...



Ich brauche Äpfel. Haben Sie ...?

Zwei Kilo.

...

Nein, danke.
Das ist alles.

2 Kilo Äpfel
1 Kilo Tomaten
2 Kilo Birnen
3 Bananen

Haben Sie Äpfel?

Ja.
Nein.

Wie viel möchten Sie?

Zwei Kilo.

C2 Ordnen Sie zu.



A
Joghurt
Tee
Reis
Gemüse
Bier

B
Sahne
Fleisch
Brot
Mineralwasser
Salz

C
Milch
Käse
Wein
Fisch
Obst

Bild	1	2	3
Text			

C3 Sehen Sie das Bild an.
Fragen Sie und antworten Sie.

■ Haben wir noch Milch? ◆ Ja.
Brauchen wir Reis? ◆ Nein.

Obst ● Gemüse ● Brot ● Reis
Käse ● Milch ● Sahne ● Fleisch
Tee ● Wasser ● Wein ● Salz ● Bier



C4 Spiel: Ihr Einkauf

Anna braucht Reis, Salz und Sie hat Obst,
Sandra braucht Fleisch, Fisch, Sie hat Bier, Käse, Wein,
Joel braucht Er hat

Sandra, ich brauche Reis. Hast du Reis? Nein, tut mir leid. Joel, hast du Reis? Ja, hier bitte.



148 | D1 Zahlen: Hören Sie und ordnen Sie zu.

<u>a</u>	0,20 €	dreißig Cent	<u>f</u>	0,70 €	siebzig Cent	1 € = ein Euro
<u>b</u>	0,30 €	sechzig Cent	<u>g</u>	0,80 €	neunzig Cent	0,10 € = zehn Cent
<u>c</u>	0,40 €	zwanzig Cent	<u>h</u>	0,90 €	achtzig Cent	1,10 € = ein Euro zehn
<u>d</u>	0,50 €	fünfzig Cent	<u>i</u>	1,00 €	hundert Cent /ein Euro	
<u>e</u>	0,60 €	vierzig Cent				

149 | D2 Preise. Hören Sie und kreuzen Sie an.

<u>a</u>	<input checked="" type="checkbox"/> Brötchen: 0,35 €	<input type="checkbox"/> Brötchen: 0,30 €	<input type="checkbox"/> Brötchen: 0,10 €
<u>b</u>	<input type="checkbox"/> Eier: 0,67 €	<input type="checkbox"/> Eier: 1,67 €	<input type="checkbox"/> Eier: 1,76 €
<u>c</u>	<input type="checkbox"/> Fisch: 0,15 €	<input type="checkbox"/> Fisch: 1,50 €	<input type="checkbox"/> Fisch: 1,00 €



D3 Sehen Sie den Prospekt an. Fragen Sie und antworten Sie.

Aus unserer Lebensmittelabteilung

Sonderangebote

500 g 1,53 € 	Butter 1,29 € 	Rindfleisch 1 kg 6,99 € 	100 g 3,99 € 	100 g 1,89 € 	Saft 1l 0,79 €
Kuchen 1,02 € 	1l 0,75 € 	100 g 2,35 € 	100 g 0,65 € 	200 g 2,89 € 	Jodsalz 0,55 €
Öl 0,19 € 	1,68 € 	1,78 € 	0,25 € 	1,99 € 	0,49 €

- ▲ Was kosten 100 Gramm Käse?
- 100 Gramm Käse kosten ...
- ▲ Wie viel kostet ein Kilo Rindfleisch?
- ...

1 kg = ein Kilo
 100 g = 100 Gramm
 500 g = ein Pfund
 1 l = ein Liter

eine Flasche Saft
 eine Packung Tee
 eine Dose Tomaten
 ein Becher Joghurt







Was kostet ...? = Wie viel kostet ...?
 Was kosten ...? = Wie viel kosten ...?

E1 Wo sind die Leute? Ordnen Sie zu.



Zu Hause *Foto*....., Im Restaurant In der Mensa

E2 Was essen oder trinken die Personen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- a Steak und Salat  Spaghetti mit Tomatensoße 
- b Hähnchen mit Pommes  Pizza 
- c Wasser und Wein  Cola und Wasser 
- d Fisch und Gemüsesuppe  Salat 

ich esse
du isst
er/sie isst

E3 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a Sabine isst gern Fleisch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c Leonie hat Durst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d Frau Gärtner hat Hunger. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

E4 Sprechen Sie im Kurs: Was essen und trinken Sie gern?

Was essen Sie / isst du gern? *Ich esse (sehr) gern ...
Mein Lieblingsessen ist ...
Das schmeckt/ist sehr gut/lecker.*

Essen Sie / Isst du gern ...? *Ja, sehr/total gern.
Nein, nicht so gern.*

Was trinken Sie / trinkst du gern? *Ich trinke (sehr) gern ...
... ist mein Lieblingsgetränk.*

Trinken Sie / Trinkst du gern ...?



Ich esse gern Obst, zum Beispiel Bananen und Äpfel. Und du?

Mein Lieblingsessen ist Hähnchen. Und ich trinke gern Bier.

1 Artikel: indefiniter Artikel und Negativartikel

			indefiniter Artikel	Negativartikel
Singular	maskulin	Das ist	ein Apfel.	kein Apfel.
	neutral	Das ist	ein Ei.	kein Ei.
	feminin	Das ist	eine Tomate.	keine Tomate.
Plural		Das sind	- Tomaten.	keine Tomaten.

2 Nomen: Singular und Plural

Singular	Plural
ein Apfel	- Äpfel
ein Brot	- Brote
ein Ei	- Eier
ein Brötchen	- Brötchen
eine Tomate	- Tomaten
eine Kiwi	- Kiwis

5 Verb: Konjugation

	essen
ich	esse
du	isst
er/sie	isst
wir	essen
ihr	esst
sie/Sie	essen

3 Ja-/Nein-Frage

Frage	Antwort
Position 1	
Haben Sie Tomaten?	Ja.
Brauchen wir Salz?	Nein.

4 Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Frage

Frage	Antwort
Position 2	
Was brauchen Sie?	Salz.
Brauchen Sie Salz?	Ja./Nein.

Wichtige Wendungen

Nachfragen: Auf Deutsch?

Was ist das? – Das ist ein Apfel.
 Das ist doch kein Apfel.
 Wie heißt das auf Deutsch? – Apfel.
 Ich glaube, „sugar“ heißt auf Deutsch „Zucker“.

Beim Einkaufen: Fragen und Antworten

Kann ich Ihnen helfen? Ich brauche Tomaten.
 Was / Wie viel möchten Sie? Haben Sie Salz?
 Sonst noch etwas? Nein, danke.
 Das ist alles.

Über Essen sprechen: Ich esse gern ...

Ich habe Hunger/Durst.
 Ich esse gern Fisch.
 Ich trinke nicht so gern Saft.
 Bier ist mein Lieblingsgetränk.
 Mein Lieblingsessen ist Pizza.
 Essen Sie / Isst du gern Hähnchen?
 Das schmeckt sehr gut.

Mengenangaben und Preise: Wie viel ...

Wie viel möchten Sie? – Ein Kilo.
 Wie viel kostet / Was kostet ein Pfund Rindfleisch? – 100 Gramm Käse kosten 1 Euro 10.

0,10 € = zehn Cent
 1,00 € = ein Euro
 1,10 € = ein Euro zehn

Strategien

Wie bitte?
 Ja, vielleicht.
 Ja, natürlich.
 Hier bitte.



Brötchen



Wiener Würstchen



Frikadellen



Kasseler
Rippchen



Kartoffeln

D1 5r | □

Sie möchten Kartoffelsalat machen.
Was brauchen Sie?
Hören Sie und ergänzen Sie die Liste.

1	Pfund	Pflanzenöl
1		Apfelessig
1	Kilo	
	Glas	Senf

Kartoffelsalat mit Gurke

Sie brauchen:

- 3 Pfund Salatkartoffeln
- 1 Salatgurke
- 2 Zwiebeln
- 4 EL Pflanzenöl
- 4 EL Apfelessig
- etwa 1 l Wasser
- 1 EL Senf, Salz, Pfeffer

Die Kartoffeln weich kochen, kalt werden lassen, schälen und in Scheiben schneiden. Die Gurke in feine Scheiben schneiden. Die Zwiebeln in sehr feine Würfel schneiden. Kartoffeln, Gurke und Zwiebeln zusammen mit den anderen Zutaten in einer Schüssel sehr gut mischen. Den Salat eine Stunde stehen lassen. Dann noch einmal mischen und servieren. Guten Appetit!



So heißt das ...

in Norddeutschland	in Süddeutschland	in Österreich	in der Schweiz
Wiener Würstchen	Wienerle, Wiener	Frankfurter	Wienerli
Tomate	Tomate	Paradeiser, Tomate	Tomate
Kartoffel, Tüfte, Erdapfel	Kartoffel, Erdapfel, Krumbir	Erdapfel, Grundbirn	Kartoffel, Herdöpfel, Gumeli, Grumpere
Frikadelle, Bulette	Fleischküchle, Fleischpflanzerl	Faschiertes Laibchen, Faschiertes Laberl	Hackplätzchen, Hacktätschli
Brötchen, Rundstück, Schrippe	Semmel, Weckerl, Labla, Bemme	Semmel, Weckerl	Semmeli, Weggli
Kasseler Rippchen	Ripperl, Ripple	Selchkaree, Selchripperl	geräuchertes Rippli



FOLGE 4: Vorsicht!

1 Zeigen Sie.

Haus ● Wohnung ● Möbel ● Wohnzimmer ●
Arbeitszimmer ● zweiter Stock

2 Sehen Sie die Fotos an. Was meinen Sie? Sprechen Sie in Ihrer Sprache.

a Warum heißt die Geschichte „Vorsicht“?

b Was ist Corinnas Beruf?

3 Sehen Sie die Fotos an und hören Sie.





4 Was passt? Ordnen Sie zu.

- a Na, leben Sie noch?
- b Also, das ist doch unmöglich.
- c Die Wohnung gefällt mir sehr gut. – Aber sie ist leider sehr teuer!
- d Was ist denn? – Vorsicht!
- e Frau Stifter wohnt nicht hier!
- f Komm doch rein! – Das ist aber schön hier.
- g Das ist alles so groß hier! Hier wohnst nur du? – Hm, ja.
- h Das Foto? Ja, das bin ich und das ist ... Dracula!

Foto

8

5 Wie findet Timo Frau Wolleschak? Was meinen Sie?

freundlich ● böse ● interessant ● verrückt ● seltsam ● höflich ● ...

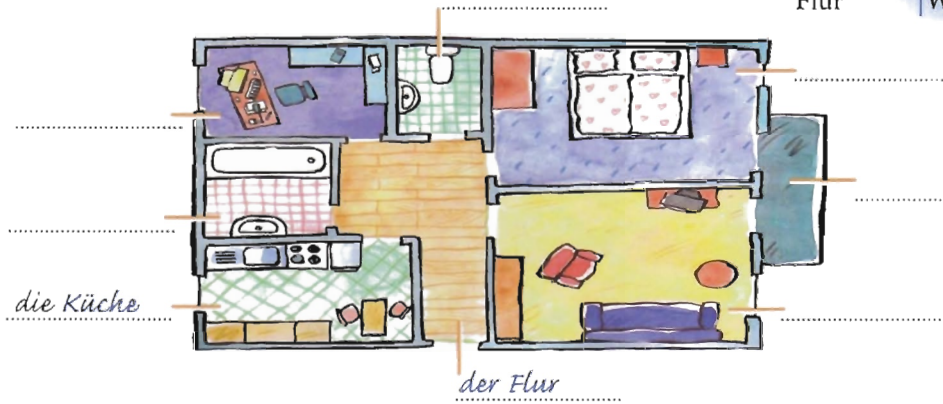


Das ist **das** Wohnzimmer.

A1 Was sagt Corinna noch? Ergänzen Sie und sprechen Sie.

das Schlafzimmer ● ~~der~~ Flur ● das Bad ● das Arbeitszimmer ●
 die ~~Küche~~ ● die Toilette ● der Balkon ● das Wohnzimmer

maskulin der	neutral das	feminin die
Balkon	Bad	Küche
Flur	Wohnzimmer	Toilette



Das ist die Küche.
Das ist ...

A2 Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Sagen Sie mal, ist hier auch eine Küche?
- Ja, natürlich. Die Küche ist dort.

Varianten:

- Arbeitszimmer ● Kinderzimmer ●
- Balkon ● Schlafzimmer ● Flur ●
- Toilette



indefiniter Artikel	definiter Artikel
ein Balkon	→ der Balkon
ein Bad	→ das Bad
eine Küche	→ die Küche

A3 Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Berühmte Deutsche: Wem gehört welches Zimmer?



Thomas Mann



Kaiserin Sissi



Johann Wolfgang von Goethe

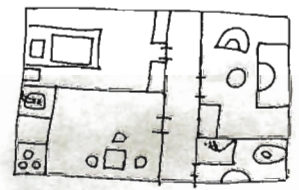


König Ludwig

- ▲ Das hier ist doch ein Arbeitszimmer, oder? Das ist bestimmt das Arbeitszimmer von Thomas Mann.
- Ja, das glaube ich auch. Und das hier ist ein/eine ...

A4 Meine Wohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

Das ist meine Wohnung. Das ist die Küche. Das Bad ...





B1 Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- Meine Wohnung in Helsinki ist nicht so schön. Aber sie ist billig.
- Na? Wie gefällt dir meine Wohnung?
- Oh, danke! Aber sie ist leider auch sehr teuer.
- Die Wohnung gefällt mir sehr gut, Corinna. Sie ist wirklich sehr schön.

B2 Vergleichen Sie.

A



Haus **A** :
Das Haus ist billig.
Das Haus ist nicht ...
Das Haus ist sehr ...
...

B



Haus **B** :
Das Haus ist teuer.
Das Haus ist nicht ...
...

- | | |
|--------|----------|
| neu | alt |
| billig | teuer |
| groß | klein |
| breit | schmal |
| schön | hässlich |
| hell | dunkel |

Das Haus ist klein.
sehr klein.
nicht klein.

B3 Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Wie gefällt Ihnen das Bad?
- Das Bad? Es ist sehr klein.
- ▲ Was? Das Bad ist doch nicht klein. Es ist groß.

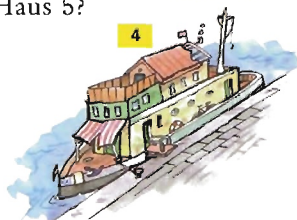
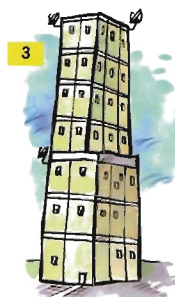
der Balkon → er
das Bad → es
die Wohnung → sie

Varianten:

Wohnzimmer – dunkel – hell ● Küche – alt – neu ●
Balkon – hässlich – schön ● Kinderzimmer – klein – groß

B4 Partnerspiel: Wo wohne ich? Raten Sie.

- ▲ Wo wohne ich?
Mein Haus ist sehr schmal.
Es ist nicht teuer.
Und es ist schön.
- Ist es hell?
- ▲ Nein, es ist dunkel.
- Wohnst du in Haus 5?
- ▲ Ja, richtig.





C1 Was ist was? Ordnen Sie zu.

- der Herd ● der Schrank ● der Kühlschrank ● das Sofa ● der Tisch ●
 der Stuhl ● das Bett ● der Fernseher ● die Waschmaschine ● die Dusche ●
 die Lampe ● die Badewanne ● das Waschbecken

- Möbel**
- 1 der Schrank
-
-
-
-



- Elektrogeräte**
-
-
-
-
- 10 die Lampe

das Bad

- 11 die Dusche
-
-

C2 Sehen Sie das Bild oben an und sprechen Sie.

Wie gefallen Ihnen die Stühle? Gut. Sie sind sehr schön.

Wie gefällt Ihnen der Herd hier? Nicht so gut. Er ist hässlich.

😊 sehr gut
 gut

😐 ganz gut
 es geht

☹ nicht so gut

Singular	→ die	Plural
der Stuhl	zwei	Stühle
der Schrank		Schränke
der Tisch		Tische
die Lampe		Lampen
das Bett		Betten
das Sofa		Sofas
—		Möbel

Wie gefällt Ihnen der Schrank?
 Wie gefallen Ihnen die Schränke?

C3 Rätsel: Was ist das?

Suchen Sie und zeigen Sie auf dem Bild oben.

Was ist das? Sie sind breit und gelb.

Ich glaube, das sind die Stühle hier.

Farben

schwarz weiß

grau rot

blau gelb

grün braun

63 | **D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

100 hundert	200 zweihundert	300 dreihundert	400 vierhundert	500 fünfhundert
600 sechshundert	700 siebenhundert	800 achthundert	900 neunhundert	1.000 tausend
10.000 zehntausend	100.000 hunderttausend	1.000.000 eine Million		

64 | **D2 Welche Zahlen hören Sie? Kreuzen Sie an.**

- a 100 b 2255 c 240 d 6973 e 89000 f 160000
 110 2055 340 7972 88000 600000

D3 Diktieren Sie Zahlen und schreiben Sie.

D4 Lesen Sie die Anzeigen.

- a Markieren Sie die Mietpreise.
b Wer sucht eine Wohnung und möchte eine Wohnung / ein Zimmer mieten? ..Anzeige A.....
c Wer hat eine Wohnung / ein Zimmer und möchte vermieten? ..Anzeige.....

1 qm/1m²
= ein Quadratmeter

Mietmarkt

- A** Suche für Praktikum möbliertes Zimmer in Hamburg, bis 200 €. Zeit: 29.04. – 29.07. Wer kann helfen? Tel. 0179 / 1480348
- B** Wohnen auf Zeit! Voll möbliertes 1-Zi-Apartment zu vermieten, großer Wohnraum, zentrale Lage, 74 € pro Person/Woche. Tel. +49/40/51317740, wohnen@wohnen-auf-zeit-hh.de

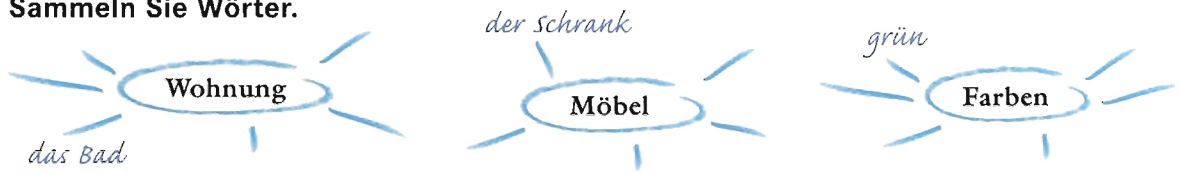
- Zimmer frei! 20 qm, ruhig, mit Balkon, 190 €, Nebenkosten 30 €, 3 Monatsmieten Kautiön, ab sofort. Tel. 0176 / 29059235 **C**
- Student sucht dringend 1-Zimmer-Wohnung bis 250 € warm, ab 01.04., Tel. 0174 / 2068440 **D**
- Schöne Ferienwohnung mit Garten für 2 bis 6 Personen, möbliert, familienfreundlich, preiswert, ab 85 €/Nacht, Hamburg-Blankenese, Tel. +49/40/8689178 **E**

D5 Sie suchen eine Wohnung. Welche Anzeige passt?

- a Sie brauchen für eine Woche ein Zimmer in Hamburg. Sie möchten nur 70 bis 80 Euro bezahlen.
b Sie möchten mit Ihrer Familie zwei Wochen Urlaub in Hamburg machen.
c Sie suchen ein Zimmer von mindestens 18 Quadratmetern und möchten maximal 220 Euro Miete bezahlen.

Anzeige

- B**

E1 Sammeln Sie Wörter.**E2** Lesen Sie den Text. Markieren Sie in drei Farben Informationen über: die Wohnung, die Möbel, die Farben.

Welche Wohnung passt zu welchem Sternzeichen?

<p>Steinbock | 22.12.–20.01. Sie lieben Kontraste. Sie haben antike und supermoderne Möbel. Dekorationen gefallen Ihnen nicht.</p>	<p>Stier | 21.04.–20.05. Sie lieben die Natur. Sie wünschen sich eine Wohnung mit Balkon oder Terrasse. Sie haben viele Möbel in Naturfarben: Grün, Braun und Rot.</p>	<p>Jungfrau | 24.08.–23.09. Sie möchten eine praktische und minimalistische Wohnung. Sie kaufen nur Möbel aus Naturmaterial. Die Lieblingsfarben: Blau und Weiß.</p>
<p>Wassermann | 21.01.–19.02. Die Wohnung ist kreativ eingerichtet. Die Möbel sind originell und futuristisch. Die Lieblingsfarben: Rot, Blau und Grau.</p>	<p>Zwilling | 21.05.–21.06. Eine helle Wohnung mit großen Zimmern. Das ist genau das Richtige für Sie! Sie lieben die Farben Rot, Gelb und Grau.</p>	<p>Waage | 24.09.–23.10. Die Wohnung ist modern. Die Atmosphäre und die Farben sind harmonisch. Das Lieblingsmöbelstück: ein gemütliches Sofa!</p>
<p>Fische | 20.02.–20.03. Sie lieben das Wasser. In der Wohnung ist viel Grün und Blau. Die Möbel sind aus Naturmaterial.</p>	<p>Krebs | 22.06.–22.07. Antike Möbel gefallen Ihnen. Sie brauchen keine helle Wohnung – dunkel ist schön!</p>	<p>Skorpion | 24.10.–22.11. Die Zimmer sind exotisch. Ihnen gefallen teure Accessoires und antike Möbel. Ihre Lieblingsfarbe ist Dunkelrot.</p>
<p>Widder | 21.03.–20.04. Sie lieben Farben, vor allem Rot. Ein knallrotes Sofa oder ein roter Stuhl – das gefällt Ihnen.</p>	<p>Löwe | 23.07.–23.08. Sie brauchen Luxus! Die Wohnung ist groß, die Möbel sind luxuriös: breite Sofas, teure Schränke – das finden Sie besonders schön.</p>	<p>Schütze | 23.11.–21.12. Die Wohnung ist sehr hell. Sie lieben schöne Bilder und elegante Möbel. Rot und Gelb haben Sie besonders gern.</p>

E3 Hören Sie ein Gespräch. Wer findet den Text richtig? Kreuzen Sie an.

Lara Susanne Peter

E4 Suchen Sie Ihr Sternzeichen. Passt der Text? Sprechen Sie.

Ich bin Waage. Der Text passt genau. Ich habe noch keine Wohnung, aber mein Zimmer ist sehr modern. Und mein Lieblingsmöbelstück ist ein Sofa.

Also, mein Text passt gar nicht. Ich bin Löwe. Meine Wohnung ist klein und billig. Die Möbel sind nicht teuer.

1 definiter Artikel

		definiter Artikel
Singular		
maskulin	Hier ist	der Balkon.
neutral	Hier ist	das Bad.
feminin	Hier ist	die Küche.
Plural	Hier sind	die Kinderzimmer.

2 Personalpronomen

		Personalpronomen
Singular		
maskulin	Der Balkon?	Er ist dort.
neutral	Das Bad?	Es ist dort.
feminin	Die Küche?	Sie ist dort.
Plural	Die Kinderzimmer?	Sie sind dort.

3 Negation

Der Stuhl ist **nicht** schön.

Das ist doch **kein** Stuhl. Das ist ein Sofa.

Wichtige Wendungen

Nach dem Ort fragen: Wo ist ...?

Ist hier auch ein Bad? Ja. Dort.
Das Bad ist hier.

Gefallen/Missfallen:

Wie gefällt Ihnen ...?

Wie gefallen Ihnen die Stühle?
Wie gefällt Ihnen die Wohnung?
Sehr gut. • Gut. • Ganz gut. •
Es geht. • Nicht so gut.

Etwas bewerten: Das ist ...

Das ist aber schön.
Das Bad ist doch nicht klein.
Meine Wohnung ist nicht so schön.
Aber sie ist billig.
Das Haus gefällt mir.
Die Frau ist verrückt.

Eine Wohnung suchen

die Ferienwohnung • die Kautions •
die Miete • mieten • die Monatsmiete •
möbliert • die Nebenkosten •
2-Zimmer-Wohnung •
60 m² (= Quadratmeter) •
vermieten

Strategien

Vorsicht!
Na?
Sagen Sie mal, ...
Oh, danke.
Ja, natürlich.
Ja, richtig.
Das glaube ich auch.

Farben

blau • braun • gelb • grau • grün •
rot • schwarz • weiß



a b c d e f g h

Dort wohnt Andrea Keller.

Hier gibt es bayerisches Essen.

Das ist Katrins Wohnung.

Dort ist ein Zimmer für Alexa frei.

Hier ist das neue Büro der
DILEDIA-Versicherung.

Möchten Sie gerne hier wohnen?

Dann rufen Sie an: 089/95 95 96

Zu diesen Wohnungen finde ich
keine Informationen.

CD 1 | 16 |

1 Lesen Sie die Texte
und hören Sie
die Nachricht.

2 Was passt?
Kreuzen Sie an.
Zu zwei Wohnungen
finden Sie keine
Informationen:

SCHÖNER WOHNEN mit
IMMO-HEINEMANN.
Glaserstraße, mitten in der City:
Sehr schöne und helle 4 1/2 Zimmer
im Dachgeschoß. 86 m² Wohnfläche.
1270,- Euro + NK. Tel.: 089/95 95 96.
Immobilien Heinemann.

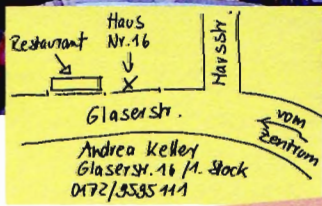
Hallo Claudia,
wie geht es dir? Ich wohne
jetzt in München. Die
Wohnung ist klein, dunkel
und leider auch ziemlich
teuer. Stell dir vor: sie
hat nur ein Zimmer mit
18 m² und sie kostet
380 Euro im Monat!
Die Adresse ist: Glaserstr. 25.
Ich wohne im ersten Stock.
Besuch mich doch mal,
wenn du wieder in München
bist! Alles Liebe! Deine Katrin

b

f

d

h



Liebe Alexa, suchst Du noch ein Zimmer in München? In unserer Wohngemeinschaft ist jetzt nämlich eines frei. Wir wohnen in der Glaserstraße 22. Von hier bist Du mit der U-Bahn (3 Stationen) oder mit dem Rad ganz schnell in der Uni. Die Wohnung liegt im 1. Stock. Das Zimmer ist möbliert (ein Bücherregal, ein Schreibtisch, ein Schrank, zwei Stühle, ein Bett). Es kostet 230 Euro im Monat. Möchtest Du es haben? Wir brauchen aber ganz schnell eine Antwort! Wir brauchen aber ganz viele Grüße von Michaela

P. S.: Tina studiert Medizin. Sie ist 22 und total nett!

Küche Bad Alexa?
Michaela Flur Tina
Glaserstr.

Neueröffnung!
Gute bayerische und internationale Küche.
Täglich 11-22 Uhr.
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Brandstätter

R ESTAURANT
Glaserstraße 18 **G** LASERHOF -

Inhalt Arbeitsbuch

1

Guten Tag. Mein Name ist ...

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	82-89
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie	82
	Satzakzent und Satzmelodie	83
	Diphthonge <i>ei, eu, au</i>	86
<u>Lerntagebuch</u>	Begrüßung/Verbkonjugation	88
<u>Lernwortschatz</u>		90

2

Familie und Freunde

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	92-99
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie/Satzakzent: Frage und Antwort	92
	Rhythmus	95
<u>Lerntagebuch</u>	sich vorstellen / Verbkonjugation	99
<u>Lernwortschatz</u>		100

3

Essen und Trinken

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	102-109
<u>Phonetik</u>	Vokale <i>a, o</i> : lang und kurz	103
	Satzmelodie in Fragesätzen	106
	Zahlen	108
<u>Lerntagebuch</u>	Wortschatz/Redemittel „Essen und Trinken“	109
<u>Lernwortschatz</u>		110

4

Meine Wohnung

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	112-121
<u>Phonetik</u>	Wortakzent: Komposita	116
	Vokale <i>e, i</i> : lang und kurz	120
<u>Lerntagebuch</u>	Nomen: Singular und Plural Wortschatz: Wohnung, Möbel, Geräte	118 121
<u>Lernwortschatz</u>		122

5

Mein Tag

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	124-131
<u>Phonetik</u>	Umlaute <i>ü, ä, ö</i> Aussprache und Orthographie (lange und kurze Vokale)	129 131
<u>Lerntagebuch</u>	unregelmäßige und besondere Verben	129
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Hören, Teil 3	130
<u>Lernwortschatz</u>		132

6

Freizeit

<u>Schritt A-D</u>	Aufgaben und Übungen	134-143
<u>Phonetik</u>	Satzakzent unbetontes <i>e</i>	137 141
<u>Lerntagebuch</u>	unregelmäßige und besondere Verben	142
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Lesen, Teil 1	143
<u>Lernwortschatz</u>		144

7

Lernen – ein Leben lang

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	146-155
<u>Phonetik</u>	Aussprache und Orthographie (<i>sch, st, sp</i>)	147
<u>Lerntagebuch</u>	Tabelle: Partizipien	150/153
<u>Prüfungsaufgabe</u>	Schreiben, Teil 2	154
<u>Lernwortschatz</u>		156



Guten Tag. – Hallo!

A2 Phonetik CD3 02 | 1

Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

Guten Tag! Tschüs! Morgen! Tag! Guten Morgen! Hallo!
 Danke! Gute Nacht! Nacht! Guten Abend! Auf Wiedersehen!

A2 Phonetik CD3 03 | 2

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Tag!	Guten Tag!	Morgen!	Guten Morgen!
Abend!	Guten Abend!	Guten Abend, meine Damen und Herren.	
Nacht!	Gute Nacht!	Wiedersehen!	Auf Wiedersehen!
Frau Schröder	Guten Morgen, Frau Schröder!	Felix	Auf Wiedersehen, Felix!

A2 | 3


Ergänzen Sie.


~~Tag~~ • Morgen • Abend • ~~Hallo~~ • Auf Wiedersehen • Gute Nacht • Morgen • Tag • Abend • ~~Tschüs~~


06.00	.....		.....
09.00	.....		
13.00	Guten	<i>Tag</i>	<i>Hallo</i>	.....
15.30	.....			<i>Tschüs</i>
20.00	.....			.....
23.45	.....			.....


A2 | 4


Was sagen die Personen?

a 

b 

c 

d 

e 



5 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Achten Sie auf die Betonung / und die Satzmelodie ↘ ↗.

- a ● Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
- Ich heiÙe Eva Bäumann. ↘ Und wie heißen Sie? ↗
- Ich heiÙe Angelika Möser. ↘
- b ▲ Entschuldigung. ↘ Wer sind Sie? ↘
- Ich bin Anna Lienert. ↘
- ▲ Guten Aabend, Frau Lienert. ↘

6 Hören Sie und markieren Sie die Betonung / und die Satzmelodie ↘ ↗.

- Guten Tag. ■ Ich bin Marietta. ■
- Entschuldigung. ■ Wie heißen Sie? ■
- Marietta Adler. ■
- Herzlich willkommen, Marietta. ■

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

7 Was sagen die Personen?

Ich bin ~~Andrea~~ Weber. ● Ich heiÙe Petra Kaiser. ● Herr Wiese, das ist meine Kollegin Frau Weiß. ● Und wie heißen Sie? ● Entschuldigung, wie heißen Sie? ● Guten Abend, Frau Weiß.



- a ◆ Ich bin Andrea Weber.....
-
-



- b ▲ Ich heiÙe Akello Keki.
-
- ▲ Akello Keki.
- Ah ja.



- c ■
-
- ▲
- Guten Abend.



B3

8 Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

- a Ich bin Sie? *Ich bin Lena.*
- b Wie heißen ist Frau Hummel.
- c Ich sind Sie?
- d Das heißen Sie?
- e Und wie Lena.
- f Und wer heie Lukas.

B3

9 Ergänzen Sie die Wörter und Satzzeichen (?.).

wie • wer • Das ist • ~~bin~~ • ist • heie • heie • sind • Herr

- a ♦ Ich *bin* Andreas Zilinski ...
 ■ Entschuldigung, ... heißen Sie ...
 ♦ Andreas Zilinski, und das ... Frau Kunz ...
- b ♦ Wer ... das ...
 ■ ... Felix ...
- c ♦ Ich ... Laura Weber ...
 Und wer ... Sie ...
 ■ Ich ... Michaela Schubert ...
- d ♦ Das ist ... Hoffmann ...
 ■ Und ... ist das ...
 ♦ Frau Kunz ...

B3

10 Ordnen Sie und ergänzen Sie die Satzzeichen (?.).

- a heißen – wie – Sie – Und
- b ist – Wer – Frau Bauer
- c willkommen – Frau Frei – Herzlich
- d Frau Kaufmann – Das – ist
- e ist – Und – das – wer

B3

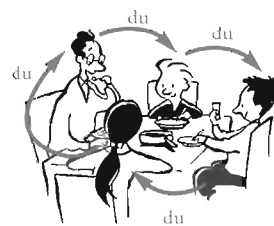
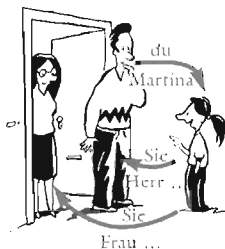
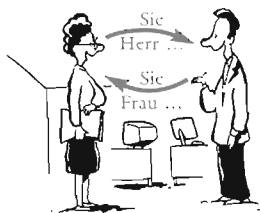
11 Ergänzen Sie.

- a ♦ Hallo, ich *bin* Fred.
 ■ Und ...
 ♦ Das ist Michael.
- b ♦ Ich bin Oskar Schneider.
 ■ ...
 ♦ ... Oskar Schneider.
- c ♦ ... ist das?
 ■ ... Frau Karadeniz.
 ♦ Wer?
- d ♦ Wer ist Lukas Grossmann?
 ■ ...





12 du oder Sie? Lesen Sie.

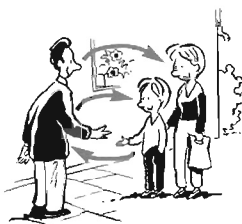


Ergänzen Sie: du – Sie

a



b




c



13 Schreiben Sie Gespräche.

a Ich komme aus England, aus London. ● Ich bin Diana. Hallo! Woher kommst du, Antonia? ● ~~Hallo, ich heiÙe Antonia. Und wer bist du?~~ ● Danke! ● Aus Italien. Und du? ● Du sprichst aber gut Deutsch, Diana.

b Aus Salzburg. ● ~~Guten Morgen, ich bin Peter Ohm.~~ ● Mein Name ist Anton Wild. Guten Tag, Herr Ohm. ● Ach! Ich komme auch aus Österreich, aus Wien. ● Woher kommen Sie, Herr Wild?

a  ▲ Hallo, ich heiÙe Antonia. Und wer bist du?
● ...

b  ● Guten Morgen, ich bin Peter Ohm.
■ ...

14 Ergänzen Sie.

Woher kommst du? ● ~~Mein Name ist~~ ● Ich heiÙe ● Ich bin ● Woher kommen Sie? ● Wie heißen Sie? ● Ich komme ● Was sprechen Sie? ● Was sprichst du?

- a ● Guten Tag! ...~~Mein Name ist~~... Schneider.
■ Entschuldigung.
.....
● Schneider. Bruno Schneider.
■
● Aus Deutschland.
■
● Deutsch und Italienisch.

- b ● Anna. Und wie heißt du?
■ Nikolaj. Ich komme aus Russland, aus Moskau.
.....
● aus New York.
.....
■ Ich spreche Russisch und ein bisschen Polnisch.



C3

Grammatik
entdecken

15 Ergänzen Sie.

ich	komm.....	sprech.....	heiß.....	bin
du	komm.....	.....<i>i</i>.....	.....<i>ßt</i>.....	.....
Sie	komm.....	.....	.....	.....

C3

16 Was passt? Unterstreichen Sie.

- a** Ich heißen Maria. **b** Wie heiße du? **c** Woher kommst Sie?
 heißt **heißt** komme
 heiße heißen kommen
- d** Ich kommst aus Italien. **e** Und wer ist Sie? **f** Ich ist Angelika.
 komme **bist** bin
 kommen sind bist
- g** Was spreche Sie? **h** Ich spreche Englisch. **i** Was spreche du?
 sprechen **sprechen** sprichst
 sprichst sprechen

C3

17 Ergänzen Sie in der richtigen Form: *sprechen – kommen – heißen*.

- a** Ich spreche ein bisschen Deutsch. **f** Wie Sie?
b Ich aus Berlin. **g** Woher du?
c Was Sie? **h** Wie du?
d Du Italienisch. **i** Sie gut Deutsch.
e Woher Sie?

C4

Schreibtraining

18 Das bin ich. Schreiben Sie.

*Ich heiße Maite Sicilia Sánchez.
 Ich komme aus Alicante, aus Spanien.
 Ich spreche Spanisch, Französisch und
 ein bisschen Deutsch.*

Ich heiße ...

C4

Phonetik
CD3 07

19 Wie spricht man das? Hören Sie und sprechen Sie nach.

- ei** Türkei Ich heiße Einstein.
eu Deutschland Europa
au aus Augsburg Frau Maurer

20 Ergänzen Sie: Tut mir leid. – Entschuldigung.



- a** ● Guten Tag, Frau Schneider. Ist Laura da?
 ■ Nein.



- b** ● Rosenstraße 18 A, bitte.
 ■ Ich weiß es nicht.



- c** ●



- d** ● Sprechen Sie Russisch?
 ■ Nein.



- e** ● Mein Name ist Hubert Hubschmer.
 ■ Wie ist Ihr Name?
 ● Hubert Hubschmer.

21 Was schreibt man groß? Korrigieren Sie.

- ~~M~~ ~~N~~ mein name ist anita. und wie heißt du? ● guten tag. wie ist ihr name, bitte?
- ich heiße andreas. ■ mein name ist lukas bürgelin.
- woher kommst du? ● woher kommen sie?
- aus österreich. ■ ich komme aus der schweiz.

D4

22 Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

- a gnEtcnugidshul *Entschuldigung!*
- b utT rmi diLe *T..... m..... k.....!*
- c ripctShs ud glcnEhis *S..... W..... E.....?*
- d hreoW moknem ieS *W..... k..... S.....?*

D4

23 Finden Sie Sätze. Schreiben Sie noch acht Sätze.

ich bin gutentag aus und meinname ist zilinski ich komme wie heißt du frausöllist
 ich bin entschuldigung, wie ist ihr name und was ich heißemichaela bitte aus der
 woher ich ist herrschneider das schroder guten ich buchstabiere: zilinski dank ich
 bist du ich komme aus deutschland sie austut mir leid, herrschneider ist nicht da
 wie wer ich woher kommst du guten herr ist

..Guten Tag.. Mein Name ist Zilinski.....

Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie zwei Gespräche.

- *Guten Tag. Mein ...* ● *Wie ...*
- ... ■ ...

D5

24 Schreiben Sie ein Lerntagebuch.
 Notieren Sie auch in Ihrer Sprache.

LERN TAGEBUCH



Guten Tag. ...
Hallo. ...
Guten Abend. ...
 ...

Ich
Ich heiße
Ich bin
Mein Name ist
Ich komme aus
Ich spreche
 ...

Und sie? / Und du?
Wie heißen Sie / ...
heißt du? ...
Woher kommen Sie / ...
kommst du? ...
Was sprechen Sie / ...
sprichst du? ...
 ...

ich ...e
du ...st *du kommst* *du heißt* ▲
Sie ...en
 ...

25 Ordnen Sie zu.

Familienname ● Firma ● Telefonnummer ● E-Mail-Adresse ● Straße ● Vorname ● Postleitzahl ● Hausnummer ● Faxnummer ● Stadt

The image shows a business card for 'cc-Schneiderei Christian Casata'. The card is split into two halves by a pair of scissors. The left half contains the company name 'cc-Schneiderei Christian Casata' in a cursive font. The right half contains contact information: 'Prinzessinnenstraße 16', '10356 Berlin', 'Tel.: 030 / 605 23 866', 'Fax: 030 / 605 23 88', and 'info@cc-schneiderei.de'. Dotted lines with arrows point from the labels 'Familienname' and 'Firma' to the company name, and from other labels to the contact information.

26 Ergänzen Sie die Wörter aus Übung 25.

- a Name:name,name
 b Nummer:nummer,nummer,nummer

27 Familiennamen und Berufe

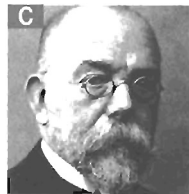
a Was bedeutet der Familienname? Benutzen Sie ein Wörterbuch. Ordnen Sie zu.



A Joschka Fischer
Politiker



B Romy Schneider
Schauspielerin



C Robert Koch
Wissenschaftler



Foto	A	B	C
Zeichnung	2		

b Wie heißen die Personen? Benutzen Sie ein Wörterbuch.



A Theo
Schauspieler



B Bernd
Fußballspieler



C Svjatoslav
Pianist



Begrüßung und Abschied

Hallo.	.....	Auf Wiedersehen.	.....
Guten Morgen.	.....	Gute Nacht.	.....
Guten Tag.	.....	Tschüs.	.....
Guten Abend.	.....	Auf Wiederhören.	.....
Freut mich.	.....	(Herzlich) Willkommen.	.....

Name

Name (der, -n)	.....	Wer ...?	.....
heißen	.....	Das ist ...	.....
Wie ...?	.....	Ich bin ...	.....

Herkunft

kommen aus ...	.....	Woher ...?	.....
aus ...	.....	

Sprache

Fremdsprache (die, -n)	.....	gut	.....
Sprache (die, -n)	.....	ein bisschen	.....
sprechen	.....	Deutsch	.....

Personalien

Herr (der, -en)	.....	Hausnummer (die, -n)	.....
Frau (die, -en)	.....	Stadt (die, -e)	.....
Vorname (der, -n)	.....	Postleitzahl (die, -en)	.....
Familienname (der, -n)	.....	Land (das, -er)	.....
Adresse (die, -n)	.....	Telefon (das, -e) (Tel.)	.....
Straße (die, -n)	.....	Fax (das, -e)	.....
Platz (der, -e)	.....	Anmeldung (die, -en)	.....

Entschuldigung

Entschuldigung.	Tut mir leid.
-----------------	-------	---------------	-------

Bitten und Danken

bitte	danke
	Vielen Dank.

Kurssprache

Beispiel (das, -e)	meinen
Lektion (die, -en)	passen
Seite (die, -n)	raten
ergänzen	sagen
fragen	sehen
hören	zeigen
lesen	zuordnen
markieren	

Weitere wichtige Wörter

Bild (das, -er)	passieren
Buchstabe (der, -n)	international
E-Mail (die, -s)	auch
Firma (die, Firmen)	ja
Formular (das, -e)	nein
Foto (das, -s)	mit
Gespräch (das, -e)	nicht
Hotel (das, -s)	und
Information (die, -en)	Was ...?
Kollegin (die, -nen)	ich
Musik (die)	du
Radio (das, -s)	Sie
Spiel (das, -e)	
Wort (das, -e/-er)	
buchstabieren	
da sein	



A2 Phonetik CD3 08 1

Hören Sie. Markieren Sie die Betonung / . Sprechen Sie nach.

- Wie geht es Ihnen? ↘ Danke, gut. ↘ Und Ihnen? ↗
- Wie geht es dir? ↘ Gut, ↘ danke. ↘ Und dir? ↗
- Hallo, Tina. ↘ Wie geht's ↘? Ach, es geht! ↘ Und dir? ↗

A2 2

Wie geht's? Ergänzen Sie.



A2 3

Ergänzen Sie.

Wie geht es dir? ● ~~Wie geht es Ihnen?~~ ● Und dir? ● Und Ihnen?
 Es geht. ● Auch gut, danke.

- | | |
|--|--|
| <p>a ● Guten Tag, Frau Jablonski.
 <i>Wie geht es Ihnen?</i>.....
 ■ Danke, gut.
 ●</p> | <p>b ● Hallo, Tobias.
 ■ Hallo, Tanja.
 ● Super!
 ■</p> |
|--|--|

A2 4

Schreiben Sie Gespräche.

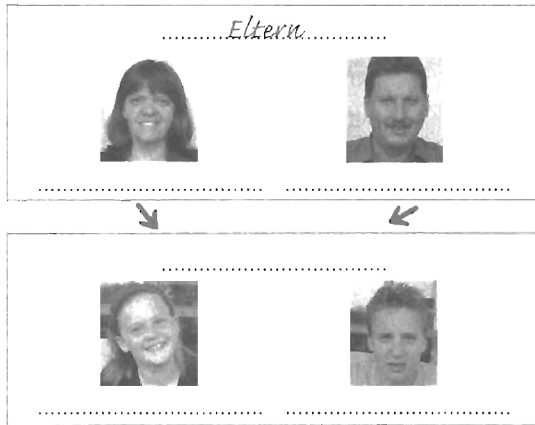


- | | |
|---|---|
| <p>a ▲ <i>Hallo, Jana. Wie</i>.....
 ●
 ▲</p> | <p>b ■ <i>Guten Tag,</i>.....
 ◆
 ■</p> |
|---|---|



5 Ergänzen Sie.

~~Schwester~~ ● Vater ● Sohn ● Mutter ● Bruder ● Kinder ● Tochter ● ~~Eltern~~



6 Ordnen Sie.

~~Großvater / Opa~~ ● Eltern ● Bruder ● Mutter ● Sohn ● Schwester ● ~~Großmutter / Oma~~ ●
 Geschwister ● Vater ● ~~Großeltern~~ ● Kinder ● Tochter

<i>Großvater / Opa</i> ...	<i>Großmutter / Oma</i> ...	<i>Großeltern</i> ...

7 Meine Familie. Ergänzen Sie.



Das ist meine *Familie*.....



Das sind meine:
 mein Jonas und
 meine
 Sandra.



Das sind meine:
 mein Patrick,
 mein Jonas und
 meine Sandra.



Das sind meine



Das sind meine:
 meine und
 mein



Das ist meine *Freundin*.....
 Sarah.

8 Markieren Sie in Übung 7 und tragen Sie ein.

rot: meine Schwester meine ... grün: mein Bruder mein ... gelb: meine Eltern meine ...
 Das ist meine *Schwester*, ... Das ist mein *Bruder*, ... Das sind meine *Eltern*, ...

9 Ordnen Sie zu.

- a Das ist meine Eltern.
- b Das sind meine Frau.
- c Das sind meine Tochter.
- d Das ist Frau Altmann und Herr König.
- e Das ist meine Kinder.
- f Das sind meine Familie.

Ergänzen Sie: ist – sind

 Das
 Das

10 Ergänzen Sie.

a Guten Abend, Frau Schröder. Guten Abend, Herr Altmann.

b Das ist meine Freut mich. Guten Abend, Altmann.

c Guten Abend, Schröder. Und das ist mein

Guten Abend, Altmann.



11 Ergänzen Sie.

bin • ~~ist~~ • ist • sind • sind • ~~sind~~ • mein • mein • mein • ~~meine~~ • meine • meine •
 meine • meine • meine

- a Das *ist* *meine* Tochter und das
 Sohn.
- b Das *sind* Großeltern: Opa und Oma.
- c Das Kinder: Sohn Lukas und
 Tochter Stefanie.
- d Das ich und das Eltern.



Phonetik 9

12 Hören Sie und sprechen Sie nach. Klatschen Sie den Rhythmus.

Das ist meine Frau. • Sie heißt Anna. • Das ist mein Bruder. • Das sind meine Kinder.
Das ist mein Sohn. • Er heißt Tom. • Das ist meine Tochter. • Sie heißt Katharina.

Grammatik 9

13 Wer ist das? Markieren Sie mit Pfeilen.

Das ist Anton. Er wohnt in München.
Antons Freundin heißt Corinna. Sie kommt aus Wien.
Jetzt wohnt sie in München.
Und das ist Antons Freund Timo. Er kommt aus Finnland.
Jetzt lebt er in Deutschland.
Timos Eltern leben in Finnland. Sie wohnen in Rovaniemi.

Ergänzen Sie: sie - er
Anton ->
Corinna ->
Timo ->
Eltern ->

14 Ergänzen Sie.

Ich heiße Tanja, ich lebe in Deutschland, wohne in Bremen.
Mein Bruder heißt Florian, lebt in England, studiert in London.
Meine Schwester heißt Martina, lebt in Frankreich, wohnt in Marseille.
Meine Eltern leben in der Schweiz, wohnen in Genf.
Ja, das ist meine Familie, ist international.

15 Schreiben Sie den Text mit er - sie - sie.



Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei. Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich. Semra und Markus leben in Deutschland. Semra und Markus studieren jetzt in Berlin. Semras Eltern leben auch in Deutschland. Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

Das ist Semra. Sie
Und das ist Markus
Semra und Markus
Semras Eltern

16 Lesen Sie und markieren Sie.

C3 Grammatik entdecken

a

Wie heißt du? Woher kommst du?

Ich heiße Hiba. Ich komme aus dem Libanon. Und du?

Ich bin Elias aus Griechenland, aber ich wohne schon lange in Deutschland, ich studiere in Freiburg.

b

Du bist Boris. Nein, er ist Boris.

c

Hallo, wie heißt ihr denn?

Mario. Laura.

Und woher kommt ihr?

Aus Italien, aber wir leben schon lange in Deutschland, wir wohnen in Essen.

d

Entschuldigung, wie heißen Sie?

Peter Vogel.

Und woher kommen Sie?

Aus Österreich.

e

Ja, wer seid ihr denn?

f

Wie heißt er denn?

Alexander.

Und woher kommt er?

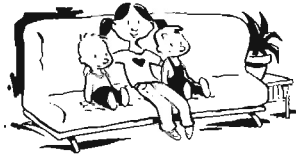
Aus der Schweiz.

17 Ergänzen Sie.

C3 Grammatik entdecken

	kommen	wohnen	studieren	heißen	sein
ich
du <i>wohnst</i>.....	.....<i>studierst</i>.....	.....	.....
er/sie <i>wohnt</i>.....	.....<i>studiert</i>.....	.....	.....
wir	.....<i>kommen</i>.....	.....	.....	.....<i>heißen</i>.....	.....<i>sind</i>
ihr <i>wohnt</i>.....	.....<i>studiert</i>.....	.....	.....
sie/Sie <i>wohnen</i>.....	.....<i>studieren</i>.....	.....	.....<i>sind</i>

18 Ergänzen Sie.



Hallo, ich h. heiße Jeannette, ich k aus Frankreich, aber ich l schon lange in Deutschland. Und das s meine Freunde: Sie h Max und Stefan. Sie s aus Deutschland. Wir w in Dresden. Und wer b du? Woher k du? Wo w du?



Wie h ihr?
Woher k ihr?
Wo w ihr?



Wie h Sie?
Woher k Sie?
Wo w Sie?

19 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Er heißt heißen heiße Martin.
- b Ihr wohnt wohnen wohnt in der Schillerstraße.
- c Sie bin seid ist Deutsche.
- d Ich lebe lebst leben in Stuttgart.
- e Sie studierst studiere studiert in Wien.
- f Sie ist sind seid Geschwister.

20 Steffi, John, Lisa, Enrique und ich. Schreiben Sie einen Text.

ich – aus Polen – Steffi – Freundin –
in Deutschland – aus Hamburg –
in Ulm in Ulm



Lisa und Enrique –
Freunde – in Leipzig –
Lisa: aus Deutschland –
Enrique: aus Spanien

John – Freund –
aus Australien –
in Stuttgart

Das ...bin..... ich. Ich aus
und jetzt in Deutschland, in Ulm.
Und das meine Freundin. Sie
..... Steffi und sie aus
Hamburg. Jetzt sie auch in Ulm.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

D2 21 Kreuzen Sie an.

~~dreizehn~~ ● sechs ● elf ● fünf ● vierzehn ● siebzehn ● acht ● neunzehn ● drei ● zwanzig

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 ~~13~~ 14 15 16 17 18 19 20

D3 Grammatik entdecken 22 Ergänzen Sie: *in* – *aus*.

Woher?

Ich komme der Türkei.
 Spanien.
 Berlin.

Wo?

Ich wohne/lebe/studiere Deutschland.
 der Schweiz.
 Frankfurt.

D3 23 Ergänzen Sie: *Wo* – *Woher* – *Wie* – *Wer*.a *Wie* ist Ihr Name?

b kommen Sie?

c wohnen Sie?

d ist Ihre Adresse?

e sind Sie geboren?

f sind Sie?

g ist Ihr Vorname?

h ist Ihr Familienname?

D4 24 Ergänzen Sie.

ist ● ist ● sind ● ~~Haben~~ ● haben ● hat ● hat ● habe

Haben Sie Kinder?

Wir

Wie alt Ihre Kinder?

zwei Kinder.

Ich zwei Kinder. Mein Sohn
 32. Er vier
 Kinder. Meine Tochter 28.
 Sie zwei Kinder.



D4 25 Ergänzen Sie.



● Und woher k..... du, Manuela?

▲ Aus Portugal.

● Du s..... aber sehr gut Deutsch!

▲ Danke: Ich l..... ja schon 12 Jahre in Deutschland und
mein Mann ist Deutscher. Wir h..... vier Kinder.

● Super! Vier Kinder! H..... du ein Foto?


▲ Nein, tut mir leid.


D4 26 Schreiben Sie über Manuela.


Manuela ● Portugal ● sehr gut Deutsch ● Deutschland ● verheiratet ● Kinder


*Manuela kommt ...
 Sie ...*

27 Wie stellen die Personen sich vor? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a  Mein Name ist Bond.
 Mein Name ist Herr Bond.

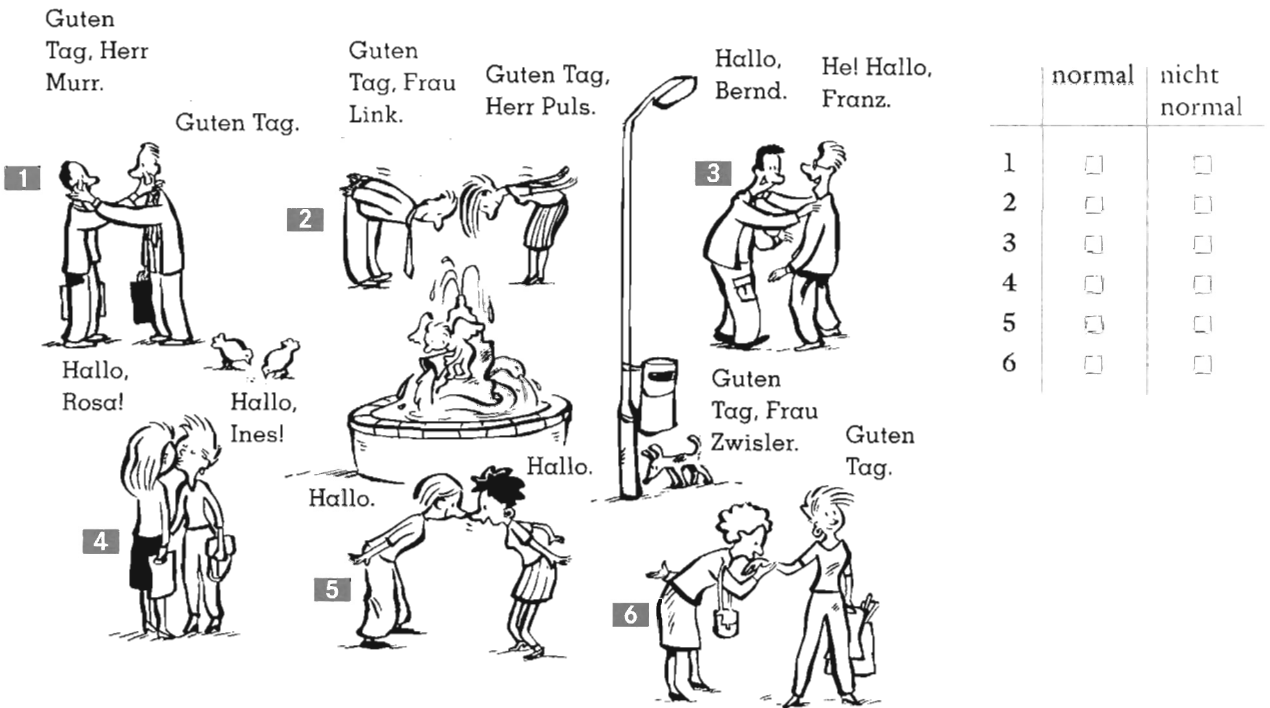
c  Ich heiße Alfred Brendel.
 Ich heiße Brendel und Alfred.

b  Ich bin Frau Sarah.
 Ich bin Sarah.

d  Ich bin Potente.
 Ich bin Franka Potente.

28 Wie begrüßen sich die Menschen in den deutschsprachigen Ländern? Was ist normal? Kreuzen Sie an.

<p>Guten Tag, Herr Murr.</p> <p>Guten Tag.</p> <p>Hallo, Rosa!</p> <p>Hallo, Ines!</p>	<p>Guten Tag, Frau Link.</p> <p>Guten Tag, Herr Puls.</p> <p>Hallo.</p> <p>Hallo.</p>	<p>Hallo, Bernd.</p> <p>He! Hallo, Franz.</p> <p>Guten Tag, Frau Zwisler.</p> <p>Guten Tag.</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>normal</th> <th>nicht normal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>2</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>3</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>4</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>5</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>6</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		normal	nicht normal	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	normal	nicht normal																						
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						



29 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERN-TAGEBUCH

W...?

Wie geht es Ihnen? ...
 Wie geht es dir? ...
 ...

ich ...e
 du ...st
 er /sie ...t

Ich

Ich wohne in
 Ich lebe in
 Ich habe ein Kind /
 ... Kinder. ...

wir ...en
 ihr ...t
 sie /Sie ...en

Und Sie? / Und du?

Wo wohnen Sie / ...
 wohnst du? ...
 Haben Sie / ...
 Hast du Kinder? ...
 ...

Befinden

Wie geht's?	.....	gut	.....
super	.....	es geht	.....
sehr gut	.....	nicht so gut	.....

Familie und Freunde

Familie (die, -n)	.....	Geschwister (Pl)	.....
Freund (der, -e)	.....	Bruder (der, -)	.....
Freundin (die, -nen)	.....	Schwester (die, -n)	.....
Mann (der, -er)	.....	Großeltern (Pl)	.....
Eltern (Pl)	.....	Großvater (der, -)	.....
Frau (die, -en)	.....	Opa (der, -s)	.....
Vater (der, -)	.....	Großmutter (die, -)	.....
Mutter (die, -)	.....	Oma (die, -s)	.....
Sohn (der, -e)	.....	Kind (das, -er)	.....
Tochter (die, -)	.....	Baby (das, -s)	.....

Personalien/Angaben zur Person

Alter (das)	.....	geboren	.....
Familienstand (der)	.....	geschieden	.....
Geburtsort (der, -e)	.....	ledig	.....
Heimatland (das, -er)	.....	verheiratet	.....
Wohnort (der, -e)	.....	verwitwet	.....
leben (in)	.....	Wie alt ...?	.....
(keine) Kinder haben	.....	Wo ...?	.....
wohnen (in)	.....	

Ort

Hauptstadt (die, -e) | liegen (in)

Weitere wichtige Wörter

Jahr (das, -e)	aber
Leute (Pl)	jetzt
Nummer (die, -n)	lange
Partner (der, -)	oder
Partnerin (die, -nen)	schon
Party (die, -s)	sehr
Satz (der, -e)	viele
Text (der, -e)	von
Zahl (die, -en)	er
an-kreuzen	sie
aus-füllen	wir
haben	ihr
schreiben	sie (Pl)
spielen	im Moment
studieren	noch einmal
sich vor-stellen	
mein	
richtig	
falsch	



Das ist doch **kein** Apfel, oder?

A2

1 Was ist das?

ein Kind ● ein Brötchen ● eine Stadt ● ein Foto ● ein Apfel ● eine Tomate ● eine Telefonnummer ● eine Zahl ● ein Land ● eine Orange ● ein Ei ● ein ~~Name~~ ● ein ~~Mann~~ ● ein Buchstabe ● eine Banane ● eine Frau ● eine Kartoffel ● ein Kuchen



a Das ist *ein Mann*

Jasmin

089 - 543072

M

b Das ist *ein Name*



c Das ist



d Das ist



12



e Das ist

A2

2 Ordnen Sie die Wörter aus Übung 1.

ein

eine

..... *ein Mann*

..... *eine Frau*

3 Ergänzen Sie: ein – eine – mein – meine.

a



Da ist*ein*..... Brötchen Das ist *mein*..... Brötchen!
 und auch Banane Das ist Banane!
 und Apfel Das ist !
 und Tomate Das ist !
 und Ei. Das ist !
 Und ich? Was habe ich?

b



Hier bitte. Das ist ...*meine*..... Adresse
 und das ist Telefonnummer.

4 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Mann • Banane • Stadt • Tomate • Apfel • Name • danke • Abend • Vater • hallo •
 Foto • Kartoffel • Oma • Sohn

Hören Sie noch einmal und markieren Sie: a, o lang (a, o) oder kurz (a, o).

Mann, Banane

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Wo ist ein Apfel? • Eine Banane, bitte. • Das ist keine Tomate. • Das ist mein Vater. •
 Das ist mein Sohn. • Das ist mein Großvater. • Wer kommt aus Polen? •
 Wo wohnen Sie?

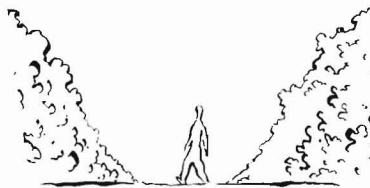
5 Ergänzen Sie: ein – eine – kein – keine.

a



▲ Oh, Apfel. Danke.
 ● Das ist Apfel!
 Das ist Tomate.

b



● Da kommt Mann!
 ◆ Das ist Mann,
 das ist Frau.

c



■ Was ist das? Orange?
 ▲ Das ist Orange.
 Das ist Apfel.

Schreiben Sie die Sätze aus c in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

.....



A3

6 Ordnen Sie die Wörter.

Brötchen • Apfel • Tomate • Banane • Ei • Orange • Kuchen • Kind • Frau • Mann • Hotel • Kartoffel • Name • Zahl • Buchstabe • Telefonnummer • Stadt • Land • Foto



A3

7 Ergänzen Sie: ein – eine – kein – keine.

a



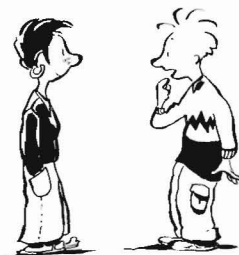
- Özdemir? Das ist doch Vorname?
- Nein, das ist Vorname, das ist Familienname.
- Und Salzmann? Das ist doch Stadt in Österreich?
- Nein, das ist Stadt in Österreich, das ist Name.

b



- ◆ Das ist doch ein j?
- ▲ Nein, das ist j, das ist y.

c



- Hamburg ist doch Land, oder?
- Nein, das ist Land, das ist Stadt.



8 Machen Sie eine Tabelle und tragen Sie die Wörter ein.

Apfel • Banane • Brot • Hotel • Apfel • Eier • Wurst • Bananen • Information • Kartoffel • Brote • Brötchen • Kuchen • Ei • Informationen • Tomaten • Kiwi • Freund • Brötchen • Tomate • Birne • Würste • Hotels • Länder • Kartoffeln • Kiwis • Buchstabe • Birnen • Namen • Freundin • Kuchen • Fotos • Städte • Großmutter • Mann • Frau • Kinder • Großmütter • Freunde • Foto • Zahl • Buchstaben • Frauen • Name • Stadt • Zahlen • Kind • Männer • Land • Freundinnen

Singular	Plural
ein Apfel	Äpfel

9 Ergänzen Sie.



- ▲ Oh je, *keine*..... Eier, Brötchen, Kartoffeln!
- Und Äpfel und Orangen, Mama?
- ▲ Nein, Äpfel, Orangen.
- Und Bananen?
- ▲ Nein, auch Bananen.
- Da ist doch ein Apfel!

- ▲ Nein, das ist Apfel, das ist Tomate!
- Mama, wie viele Zahlen hat mein Name? ◆ Mama, was ...
- ▲ Das sind Zahlen, das sind Buchstaben! ▲ Bitte, keine Fragen mehr!!

10 Ergänzen Sie.

- a** Das sind meine (Freund) Christian und Paul und meine (Freundin) Susanne und Klara.
- b** München und Ulm sind (Stadt) in Deutschland.
- c** Wie viele (Kind) haben Sie?
- d** Sara hat viele (Foto) aus der Türkei.

11 Machen Sie ein Plakat. Ordnen Sie die Wörter und die Wörter aus Übung 8.

Bruder – Brüder • Sohn – Söhne • Vater – Väter • Schwester – Schwestern • Mutter – Mütter • Adresse – Adressen • Traube – Trauben • Saft – Säfte • Joghurt – Joghurts

1
 Brötchen – Brötchen –
 Apfel – Äpfel –
 Bruder – Brüder

2
 Brot – Brote –e
 Stadt – Städte –e

A a, o, u im Plural oft ä, ö, ü

3
 Kind – Kinder –er
 Mann – Männer –er

4
 Name – Namen –n
 Frau – Frauen –en

5
 Kiwi – Kiwis –s

C2 Phonetik 12
CD3 13

Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie ↗ ↘.



Haben Sie Äpfel? ↗



Wie viel möchten Sie? ↘

- | | | |
|----------|--|--|
| <u>a</u> | Kaufst du Erdäpfel? <input type="checkbox"/> | Erdäpfel? Was ist das? <input type="checkbox"/> |
| <u>b</u> | Haben Sie Orangen? <input type="checkbox"/> | Ja. Wie viel möchten Sie? <input type="checkbox"/> |
| <u>c</u> | Was ist das? <input type="checkbox"/> | Das ist Käse. <input type="checkbox"/> |
| <u>d</u> | Und was ist das? <input type="checkbox"/> | Das ist Joghurt. <input type="checkbox"/> |
| <u>e</u> | Hast du Tee? <input type="checkbox"/> | Nein, Milch. <input type="checkbox"/> |

CD3 14

Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Betonung /. Sprechen Sie nach.

Kaufst du Erdäpfel? ↗Erdäpfel? Was ist das? ↘

C3 13 Was passt? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|----------|---|----------|--|
| <u>a</u> | <input checked="" type="checkbox"/> Ist das Joghurt?
<input type="checkbox"/> Was ist das?
▲ Ja. | <u>d</u> | <input type="checkbox"/> Ist das Käse?
<input type="checkbox"/> Was ist das?
▲ Käse. |
| <u>b</u> | <input type="checkbox"/> Haben wir noch Obst?
<input type="checkbox"/> Was haben wir noch?
▲ Ja, Äpfel und Bananen. | <u>e</u> | <input type="checkbox"/> Ist das Sahne?
<input type="checkbox"/> Was ist das?
▲ Nein, das ist Joghurt. |
| <u>c</u> | <input type="checkbox"/> Haben wir noch Cola?
<input type="checkbox"/> Wer hat noch keine Cola?
▲ Ich. | <u>f</u> | <input type="checkbox"/> Hast du Milch, bitte?
<input type="checkbox"/> Wo ist Milch, bitte?
▲ Nein, tut mir leid. |

C3 14 Ordnen Sie zu.

- | | | |
|----------|----------------------------------|--------------------------|
| <u>a</u> | Brauchen wir noch Mineralwasser? | Eva. |
| <u>b</u> | Was brauchen wir noch? | Nein, Anja. |
| <u>c</u> | Hast du Obst? | Nein, aber Saft. |
| <u>d</u> | Wie viel möchten Sie? | Nein, tut mir leid. |
| <u>e</u> | Wie heißt du? | In Berlin. |
| <u>f</u> | Wo studieren Sie? | Nein, mein Familienname. |
| <u>g</u> | Heißt du Anna? | Drei Kilo. |
| <u>h</u> | Hermann. Ist das Ihr Vorname? | Mein Vater. |
| <u>i</u> | Wer ist das? | Tomaten und Brot. |



15 Tragen Sie die Fragen ein.

Wie heißen Sie? • ~~Haben Sie Tomaten?~~ • Woher kommen Sie? •
 Kaufst du Mineralwasser? • Brauchen wir noch Wein? • Wer ist das? •
 Ist das Cola? • Wo studierst du? • Kommen Sie auch aus Schweden? •

Wie.....	heißen.....	Sie?.....
.....	Haben.....	Sie Tomaten?.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

16 Bilden Sie Fragen.

- a** du / kommst / woher *Woher*.....?
- b** Sie / aus Italien / kommen.....?
- c** Sie / in Deutschland / wohnen.....?
- d** Reis / das / ist.....?
- e** Tec / du / hast.....?
- f** möchten / wie viel / Sie.....?
- g** du / kaufst / Bier.....?
- h** wohnen / Sie / wo.....?

17 Schreiben Sie Fragen.

- a** ●? ■ Ich heiße Martin.
 ● Ihr Vorname? ■ Nein, das ist mein Familienname.
- b** ●? ■ Mein Bruder.
- c** ● Kunzmann? ■ Nein, ich heiße Künzelmann.
- d** ●? ■ Ja, ich habe eine Tochter.
- e** ●? ■ Danke, gut, und Ihnen?
- f** ● Österreich? ■ Nein, aus der Schweiz.
- g** ● Frankfurt? ■ Nein, ich wohne in Heidelberg.

D2 Phonetik 18
CD3 15

Hören Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

20, 22, ...

CD2 16

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 Phonetik 19
CD3 17

Meine Telefonnummer ist ... Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

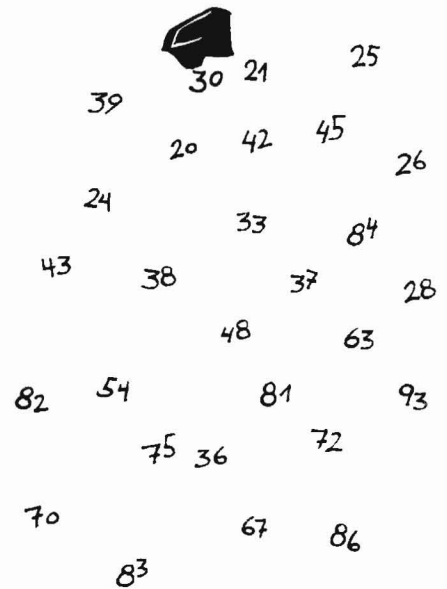
- 49 65 65 39 34 33 10 39 63 13 5 32 23 5 22 31
 07633 - 8 17 29 07131 - 6 81 92

CD3 18

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 CD3 19

Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.



D3 21

Finden Sie noch 12 Wörter.

A	C	T	E	E	D	H	W	E	I	N
W	B	M	I	L	C	H	N	F	Z	G
A	B	K	A	F	F	E	E	L	Ö	K
S	U	N	F	B	R	O	T	E	L	L
S	T	N	I	O	B	T	P	I	H	K
E	T	A	S	A	L	Z	T	S	O	Ä
R	E	E	C	L	M	O	B	C	R	S
H	R	G	H	O	B	S	T	H	F	E

D3 22

Ergänzen Sie.

Packung • Kilo • Flasche • Becher • Gramm • ~~Dose~~



- ▲ Na, was möchtest du denn?
- EineDose..... Tomaten, 200 Schinken, eine Öl, zwei Orangen und eine Kaffee, bitte. Und was kostet ein Joghurt?
- ▲ Ein kostet 49 Cent, fünf kosten zwei Euro.

23 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- a Hähnchen und Wein
- b Spaghetti mit Milch
- c Wasser mit Pommes
- d Steak mit Tomatensoße
- e Kaffee und Salat

24 Ordnen Sie die Antworten.

Isst du gern Hähnchen?

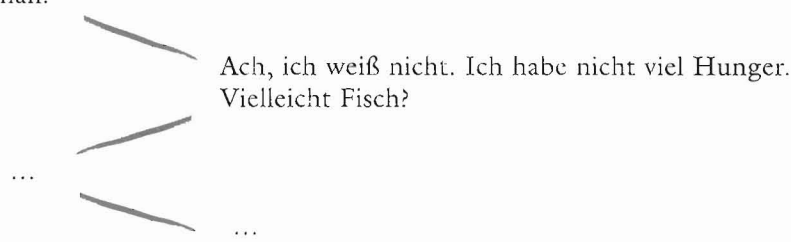


- Nicht so gern. ● ~~Sehr gern.~~ ● Das ist lecker. ●
 Ja, total gern. ● Das schmeckt doch nicht. ●
 Das ist mein Lieblingsessen.

25 Im Restaurant. Ordnen Sie das Gespräch.

Nein, Suppen esse ich nicht gern. Aber ich möchte gern Salat. ● Ja, Fisch ist hier sehr gut. ●
 Und was isst du, Klaus? ● Ja, ich trinke gerne Wein. ● Na, mein Lieblingsessen natürlich:
 Hähnchen mit Pommes. Und eine Suppe! Möchtest du auch eine Suppe? ● Trinken wir Wein?

Was isst du denn, Hannah?



26 Wörter lernen, aber wie?

LERNTAGEBUCH

Lebensmittel

Essen und Trinken. Wie fragen und antworten Sie? Notieren Sie Beispiele.

Fragen

Was essen Sie gern / nicht gern?
 Trinken Sie gern ... ?
 ...

Antworten

Mein Lieblingsessen ist ...
 ...

Lebensmittel

Lebensmittel (das), –	.....	Bier (das)	.....
Apfel (der), –	.....	Butter (die)	.....
Banane (die), -n	.....	Cola (die)	.....
Birne (die), -n	.....	Fleisch (das)	.....
Brot (das), -e	.....	Gemüse (das)	.....
Brötchen (das), –	.....	Kaffee (der)	.....
Ei (das), -er	.....	Käse (der)	.....
Fisch (der), -e	.....	Milch (die)	.....
Getränk (das), -e	.....	(Mineral)wasser (das)	.....
Kartoffel (die), -n	.....	Obst (das)	.....
Kuchen (der), –	.....	Öl (das)	.....
Orange (die), -n	.....	Reis (der)	.....
Saft (der), –e	.....	Sahne (die)	.....
Salat (der), -e	.....	Salz (das)	.....
Tomate (die), -n	.....	Schinken (der)	.....
Traube (die), -n	.....	Tee (der)	.....
Wurst (die), –e	.....	Wein (der)	.....

Lieblingessen

Lieblingessen/ -getränk (das)	.....	Durst haben	.....
Essen (das)	.....	Hunger haben	.....
Hähnchen (das), –	.....	essen, du isst, er isst	.....
Pommes (frites) (Pl)	.....	schmecken	.....
Suppe (die), -n	.....	trinken	.....
Soße (die), -n	.....	lecker	.....

Preise

Preis (der), -e	.....	kosten	.....
Euro (der)	.....	
Cent (der)	.....	

Mengenangaben

Wie viel ...?	.....	Becher (der), -	.....
Gewicht (das), -e	.....	Dose (die), -n	.....
Gramm (das), -	.....	Flasche (die), -n	.....
Pfund (das), -e	.....	Packung (die), -en	.....
Kilo (das), -s	.....	
Liter (der), -	.....	

Weitere wichtige Wörter

Einkauf (der), -e	.....	etwas	.....
Markt (der), -e	.....	gern	.....
Person (die), -en	.....	kein	.....
Prospekt (der), -e	.....	natürlich	.....
Restaurant (das), -s	.....	sonst	.....
Sonderangebot (das), -e	.....	vielleicht	.....
Supermarkt (der), -e	.....	weiter	.....
Wörterbuch (das), -er	.....	
antworten	.....	auf Deutsch	.....
brauchen	.....	zum Beispiel	.....
glauben	.....	Wie bitte?	.....
helfen, du hilfst, er hilft	.....	zu Hause	.....
kaufen	.....	
möchten	.....	
nennen	.....	
notieren	.....	
zeichnen	.....	



Das ist **das Wohnzimmer**.

A2

1 Ergänzen Sie: **der – das – die** und ordnen Sie die Wörter.

Küche ● Zimmer ● ~~Flur~~ ● Wohnzimmer ● Balkon ● ~~Wohnung~~ ● Bad ● Schlafzimmer ● Arbeitszimmer ● Toilette

ein / <i>der</i>	ein /	eine /
<i>Flur</i>	<i>Bad</i>	<i>Wohnung</i>

A3

2 Ergänzen Sie: **ein – eine – der – das – die**.

- Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.
- ▲ Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch *ein*..... Bad?
- Natürlich, hier ist alles: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, auch Bad und Balkon.



- ▲ Wo ist denn Wohnzimmer?
- Wohnzimmer ist hier.



- ▲ Und wo ist Schlafzimmer?
- Hier ist Schlafzimmer.



- ▲ Und Küche?
- Küche ist dort.



- ▲ Und Bad ist hier?
- Ja, das ist mein Bad.



- ▲ Und wo arbeiten Sie? Wo ist denn Arbeitszimmer?
- Arbeitszimmer ist hier.



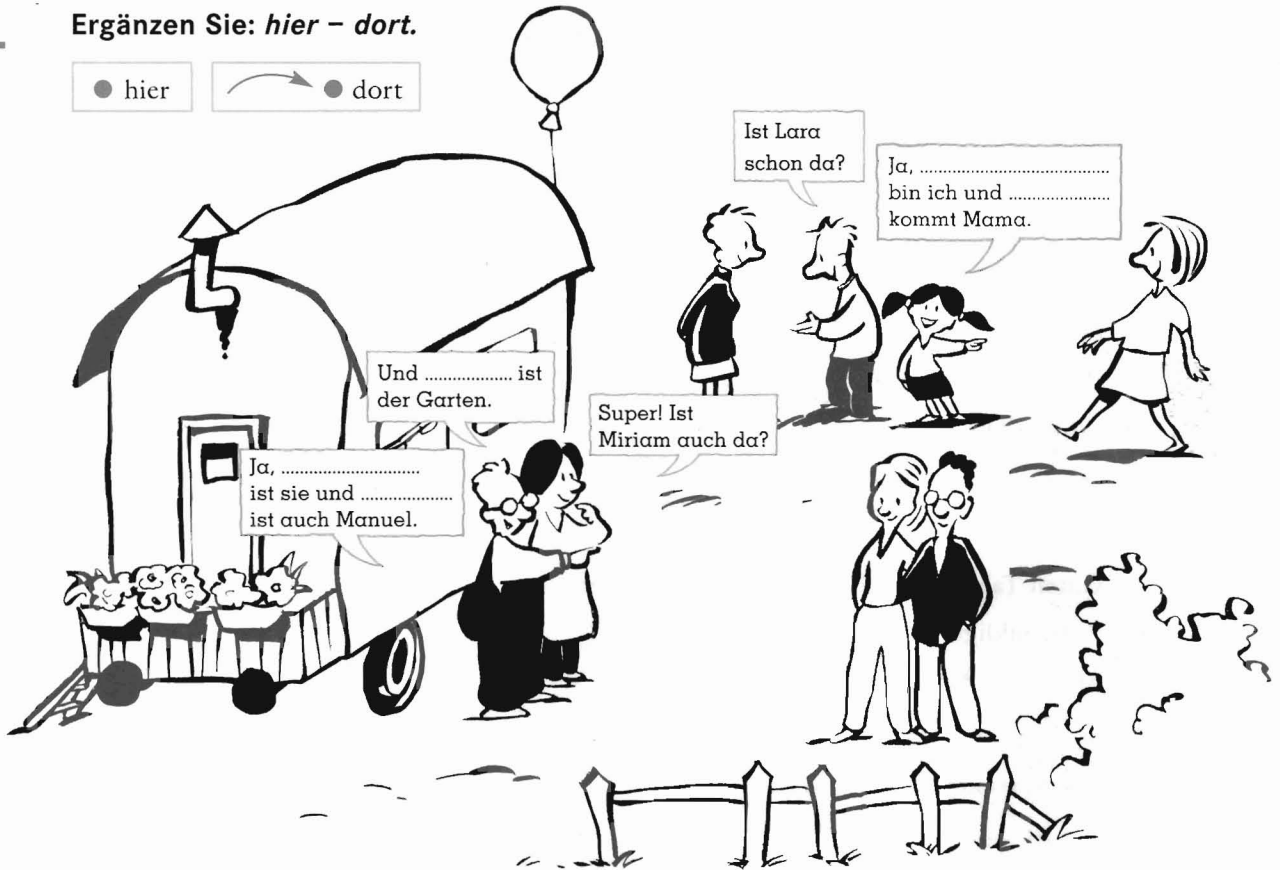
- ▲ Und was ist das? Ist das Balkon?
- Genau!

3 Ergänzen Sie: hier – dort.

● hier



● dort



4 Ergänzen Sie.

eine ~~Hauptstadt~~ ● die Hauptstadt ● ein Foto ● das Foto ● eine Stadt ● die Stadt ●
 ein Supermarkt ● der Supermarkt ● ein Hotel ● das Hotel

- a Wien ist eine Hauptstadt Wien ist von Österreich.
- b Hamburg ist in Deutschland. ist sehr schön.
- c Das ist von Timo. ist schon sehr alt.
- d Entschuldigung. Ich suche – Tja,
 „Intercontinental“ ist dort.

e



- Entschuldigung.
 Ist hier?
- ▲ Ja, „Alleskauf“ ist hier.
 Und dort ist „Miniplus“.
 ist gut und billig.



A3

5 Ergänzen Sie: ein – eine – der – das – die oder /.

- a** ◆ Ich gehe jetzt in den Supermarkt. Was brauchen wir?
 - ▲ Hm, wir brauchen Bananen, Flasche Mineralwasser, Äpfel und Packung Salz.
 - ◆ Brauchen wir kein Brot?
 - ▲ Ach ja, Brot im Supermarkt ist sehr gut. Und kaufen wir doch auch noch Brötchen.

- b** ◆ Entschuldigung, ist hier Telefon?
 - ▲ Ja, Telefon ist dort.

- c** ◆ Guten Tag, ich möchte Frau Andreotti sprechen.
 - ▲ Entschuldigung, wie ist Name?
 - ◆ Andreotti, Maria.

- d** ◆ Woher kommt Wein?
 - ▲ Das ist Wein aus Sizilien.
 - ◆ Hm, sehr gut!

- f** ◆ Ich wohne in Frankfurt.
 - ▲ Ist das schöne Stadt?

- e** ◆ Machen Sie bitte Übung 4.
 - Hier ist Beispiel.
 - ▲ Tut mir leid, Beispiel verstehe ich nicht.

- g** ◆ Was möchtest du? Hier ist Apfelkuchen und Schokoladenkuchen. Apfelkuchen ist von Angela und Schokoladenkuchen ist von Andreas.



der Apfel
 die Banane
 das Beispiel
 das Brot
 das Brötchen
 die Flasche
 der Kuchen
 der Name
 die Packung
 die Stadt
 das Telefon
 die Übung
 der Wein

A3

6 In der Wohnung. Wie heißen die Wörter richtig? Schreiben Sie und ergänzen Sie die Artikel.

- a** MIZHOMWNRE *das* *W*
- b** HKEÜC
- c** DBA
- d** RFLU
- e** KANLOB
- f** LEOTEITT
- g** RTESARSE



7 Ergänzen Sie: er – es – sie

- a ● Wie gefällt Ihnen die Wohnung? ■ Gut, und ist billig.
- b ● Wie gefällt Ihnen die Stadt? ■ ist sehr schön.
- c ● Wie gefällt Ihnen das Bad? ■ Gut, ist sehr groß.
- d ● Wie schmeckt Ihnen das Fleisch? ■ ist sehr gut.
Und der Wein? ist auch sehr gut.
- e ● Wie gefällt Ihnen das Haus? ■ ist sehr schön.

8 Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie.

Die Wohnung ist groß.

Das Wohnzimmer ist groß.

Der Balkon ist groß.

9 Schreiben Sie die Sätze mit nicht.

- a Das Zimmer ist klein.
- b Die Wohnung ist billig und sie ist groß.
- c Die Musik ist schön.
- d Orangensaft schmeckt gut.
- e Das ist meine Schwester.

10 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie.

- a Der Balkon ist groß. *Er ist nicht groß, er ist klein.*
- b Der Flur ist breit.
- c Das Arbeitszimmer ist hell.
- d Die Küche ist neu.
- e Das Haus ist sehr teuer.

11 Lesen Sie und schreiben Sie.



Also, Sie sind Fernando Álvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt Maria und Sie wohnen in Nürnberg. Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Stopp, Stopp, das ist nicht richtig. Ich bin nicht

.....

.....

Ich spreche schon gut Deutsch!

C1 Phonetik
CD3 20

12 Hören Sie und markieren Sie die Betonung / .

wohnen – das Zim^{mer} – das Wohnz^{im}mer | das Schlafz^{im}mer | das Kinderz^{im}mer •
 die Küch^e – der Sch^{ra}nk – der Küch^ensch^{ra}nk | der Kühl^sch^{ra}nk •
 waschen – die Maschⁱne – die Wasch^maschine • der Weⁱn – die Flasch^e –
 die Weⁱnflasch^e • das Land – die Kart^e – die Landkart^e

CD3 21

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

C1 13

Was fehlt hier? Schreiben Sie.

a



der Fernseher, ...

b



c



d




e



C2 14









Artikel und Plural

a Suchen Sie im Wörterbuch den Artikel und die Pluralform.

Singular: Regal 

Plural: die 

So finden Sie es im Wörterbuch:

							
↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Stuhl der; -(e)s, -e		Bett n; -(e)s, -en		Lampe f; -, -n		Fernseher m; -s, -	
der Stuhl, die Stühle		das Bett, die Betten		die Lampe, die Lampen		der Fernseher, die Fernseher	

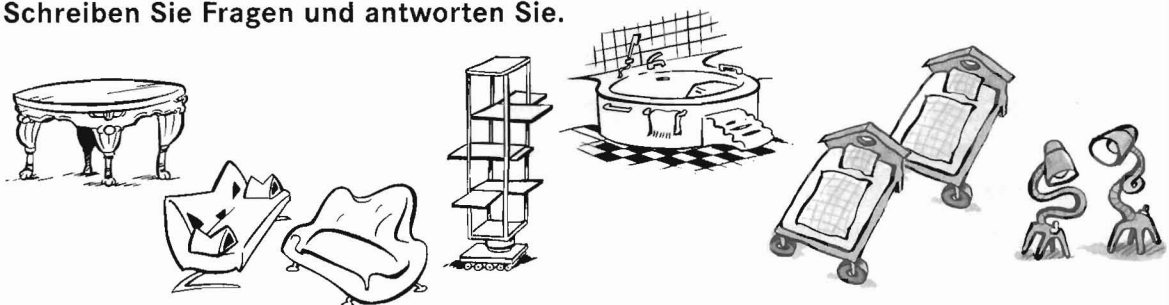
n = neutral = das m = maskulin = der f = feminin = die



b Ergänzen Sie.

..... Stuhl	<i>die Stühle</i>	..... Haus	.....
..... Tisch	.....	..... Wohnung	.....
..... Lampe	.....	..... Zimmer	.....
..... Sofa	.....	..... Schrank	.....
..... Bett	.....	..... Fernseher	.....
..... Dusche	.....	..... Küche	.....
..... Maschine	.....	..... Terrasse	.....
..... Bad	.....	..... Toilette	.....

15 Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.



Gar nicht. • Gut. • Sehr gut. • Nicht so gut. • Es geht. • Ganz gut. • ...
 (sehr) schön • hässlich • billig • (nicht) teuer • groß • modern • alt • ...

- ◆ *Wie gefällt Ihnen der Tisch?*
- *Gar nicht. Er ist sehr groß und alt.*
- ◆ *Wie gefallen Ihnen*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-



16

Ergänzen Sie: *der – das – die – ein – eine – er – es – sie.**ein./der..... → ..er.....**...../..... → ..es.....**eine./..... →**.../die..... →*

- Haben Sie Schränke, Sofas und auch Waschmaschinen?
- ▲ Ja, natürlich, wir haben alles.*Die*..... Schränke und Sofas sind hier, Waschmaschinen dort. Wie gefällt Ihnen zum Beispiel Schrank hier?
- Gut, ist schön und groß. Was kostet?
- ▲ 45 Euro. Hier ist noch Schrank, kostet 60 Euro.
- Und Sofa dort?
- ▲ 30 Euro, ist alt, aber sehr schön.
- Aha, und was kosten Waschmaschinen?
- ▲ kosten 60 bis 120 Euro. Hier ist Maschine zu 70 Euro und Maschine dort kostet 120 Euro. ist neu.

17

Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.

Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.

Adresse ● Apfel ● Arbeitszimmer ● Baby ● Banane ● Brot ● Brötchen ● Bruder ● Buch ● Buchstabe ● Dame ● Dusche ● Ei ● Familie ● Familienname ● Firma ● Fisch ● Flasche ● Fleisch ● Flur ● Formular ● Frau ● Freund ● Freundin ● Gemüse ● Gespräch ● Haus ● Hausnummer ● Herr ● Joghurt ● Kartoffel ● Käse ● Kind ● Kuchen ● Kühlschrank ● Kurs ● Land ● Mann ● Milch ● Musik ● Mutter ● ~~Name~~ ● Obst ● Orange ● Ort ● Partner ● Partnerin ● Party ● Postleitzahl ● Reis ● Rindfleisch ● Saft ● Salz ● Schinken ● Schwester ● Sohn ● Spiel ● Sprache ● Stadt ● Stock ● ~~Straße~~ ● Tag ● Tee ● Telefonnummer ● Terrasse ● Tochter ● Tomate ● Vater ● ~~Vorname~~ ● Wein ● ~~Wort~~

LERNTAGEBUCH

*die Adresse, die Adressen
die Straße, ...
...*

*der Name, ...
der Vorname, ...
...*

*der Buchstabe, ...
das Wort, ...
...*

18 Welche Zahlen hören Sie? Markieren Sie die Zahlen und finden Sie mit den Buchstaben das Lösungswort.

A	Z	M	G	H	U	L	K	P	E
187	943	98	35	76	178	934	53	262	67
F	S	N	W	O	Lösungswort:				
89	226	27	373	72					

19 Mein Traumhaus

a Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Mein Traumhaus ist sehr groß, 200 m². Einen Garten hat es auch. Er ist nicht groß. Ich arbeite nicht gern im Garten, 100 m² sind genug. Das Haus hat zwei Badezimmer mit Toiletten. Ein Badezimmer ist für meine Frau und mich. Ein Badezimmer ist für meine Kinder. Ich habe drei Kinder, Sabine ist vier, Klaus fünf und Maria sieben Jahre alt. Mein Wohnzimmer ist auch sehr groß und hell. Dort steht ein Sofa. Es ist sehr schön. Und natürlich sind dort auch Stühle und ein Esstisch. Wir essen gern im Wohnzimmer. Küchen gefallen mir nicht so gut. Meine Küche ist sehr klein, nur ein Elektroherd, ein Kühlschrank, Schränke und vielleicht eine Spülmaschine sind da. Mehr brauche ich nicht. Im Schlafzimmer brauche ich nur ein Bett und Schränke für meine Kleidung. Es kann also klein sein. Aber die Möbel sind weiß. Es ist hell. Das gefällt mir besonders gut. Einen Balkon habe ich dort auch. Ich sehe gern in den Garten. 100 Euro Miete sind genug.



richtig falsch

- | | | |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| <u>1</u> Der Garten ist klein, das Haus ist groß. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>2</u> Das Haus hat nur ein Badezimmer – für meine Frau und mich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>3</u> Ich habe zwei Töchter und einen Sohn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>4</u> Das Wohnzimmer ist nicht sehr schön. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>5</u> Wir essen gern in der Küche. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>6</u> Das Bett und die Schränke im Schlafzimmer sind weiß. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>7</u> Im Schlafzimmer sind viele Möbel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>8</u> Das Haus kostet 100 Euro im Monat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b So ist meine Wohnung wirklich.

Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Meine Wohnung ist 75 m² groß und kostet 350 Euro Miete im Monat, dazu kommen ungefähr 100 Euro Nebenkosten. Ich habe keinen Garten, nur einen Balkon. Der ist groß. Meine Frau, meine Kinder und ich haben dort alle Platz. Wir frühstücken oft dort. Wir haben nur ein Badezimmer mit Toilette. Das finde ich nicht praktisch. Im Schlafzimmer sind alle Schränke braun. Es ist sehr dunkel und gefällt mir nicht. Aber das Kinderzimmer ist groß und hell. Meine drei Kinder können hier schön spielen. Das Wohnzimmer ist klein. Der Esstisch mit Stühlen steht in der Küche, leider. Sie ist groß. Im Wohnzimmer stehen nur ein Sofa, der Fernseher und ein kleiner Tisch.



	Traumhaus	Wohnung
Miete	100 Euro	350 Euro, 100 Euro Nebenkosten
Garten	klein	kein Garten
Badezimmer	.....	.....
Schlafzimmer	.....	.....
Kinderzimmer	—	.....
Wohnzimmer	.....	.....
Küche	.....	.....

D5 Phonetik 20
CD3 23

Hören Sie und markieren Sie: e, i lang (e, i) oder kurz (e, i).

das Bett • Gute Idee! • die Adresse • sechzehn Liter •
die Miete • der Tisch • das Zimmer • die Musik • die Familie

CD3 24

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D5 Phonetik 21
CD3 25

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Ich lebe jetzt in England. • Möchten Sie Tee? • Lesen Sie bitte den Text. •
Die Miete ist billig. – Das ist richtig. • Wo ist das Kinderzimmer? – Hier links. •
Ein Liter Milch, ein Kilo Fisch.

22 Suchen Sie Adjektive und ordnen Sie.

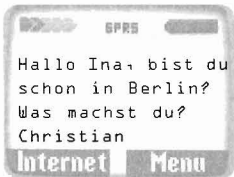
zen ● se ● kel ● krea ● lich ● prak ● sant ● ele ● ru ● lich ● bö ● freund ● es ●
dun ● gant ● dern ● höf ● inter ● tiv ● mo ● tisch ● tral ● hig

a *höflich, ...*

b Die Wohnung ist: ...

Meine Freundin ist: *höflich, ...*

23 Antworten Sie auf die SMS.

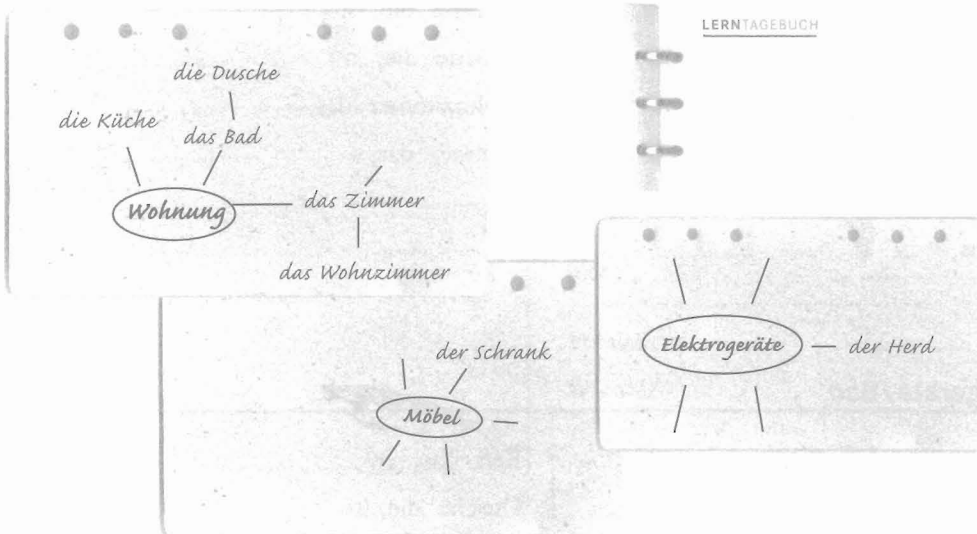


in Berlin sein ● Wohnung suchen ● Stadt toll ● Leute sehr freundlich ● alles super

Betreff: Danke für die SMS
Halo Christian,
ja, jetzt und
..... Die Stadt und
..... Alles !
Bis bald!
Ina

24 Nomen lernen

Notieren Sie im Lerntagebuch die Artikel farblich:
der (maskulin) = grün, *das* (neutral) = blau, *die* (feminin) = rot



Farben

Farbe die, -n	grün
blau	rot
braun	schwarz
gelb	weiß
grau	

Etwas beschreiben

billig	klein
böse	modern
breit	neu
dunkel	praktisch
freundlich	preiswert
groß	ruhig
hässlich	schmal
hell	schön
höflich	teuer
interessant	zentral

Haus/Wohnung

Arbeitszimmer das, -	Schlafzimmer das, -
Bad das, "er	Stock der, Stockwerke
Balkon der, -e	Terrasse die, -n
Flur der, -e	Toilette die, -n
Garten der, "	Wohnzimmer das, -
Haus das, "er	Zimmer das, -
Wohnung die, -en	
Kinderzimmer das, -	
Küche die, -n	

Möbel/Elektrogeräte/Bad

Möbel das, -	Bett das, -en
Badewanne die, -n	Dusche die, -n

Fernseher der, -
 Herd der, -e
 Kühlschrank der, -e
 Lampe die, -n
 Schrank der, -e

Sofa das, -s
 Stuhl der, -e
 Tisch der, -e
 Waschmaschine die, -n

Eine Wohnung suchen

Apartment das, -s
 Quadratmeter der, -
 Ferienwohnung
 die, -en
 Miete die, -n

mieten
 vermieten
 möbliert

Weitere wichtige Wörter

Anzeige die, -n
 Artikel der, -
 Beruf der, -e
 Geschichte die, -n
 Natur die
 Praktikum das, Praktika
 Student der, -en
 Urlaub der, -e
 Zeit die, -en
 bezahlen
 finden
 gefallen, es gefällt
 suchen
 lieben
 machen
 ordnen
 vergleichen
 frei
 voll

dringend
 alles
 also
 besonders
 bestimmt
 es
 leider
 mindestens
 nicht
 nur
 sofort
 vor allem
 wirklich
 dort
 hier
 Vorsicht!
 Warum?